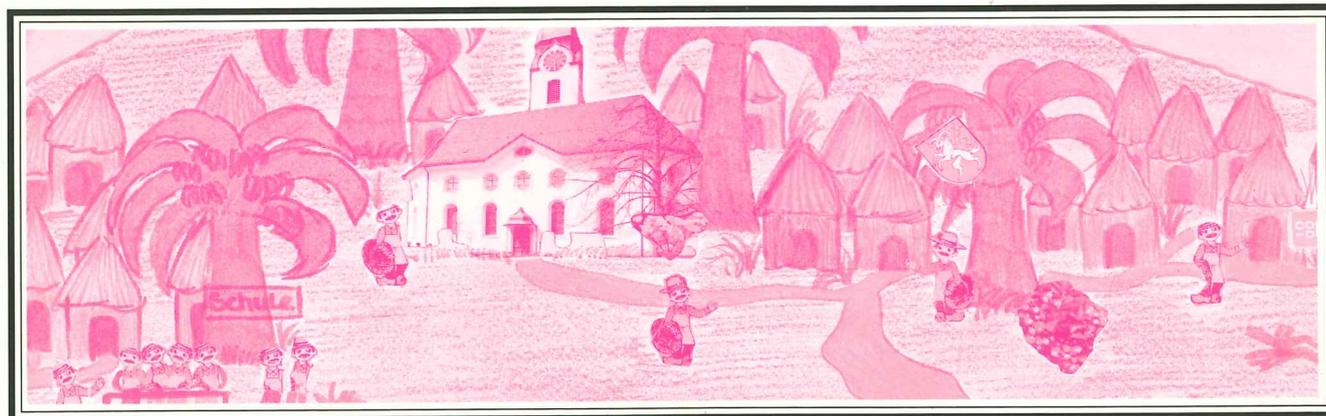
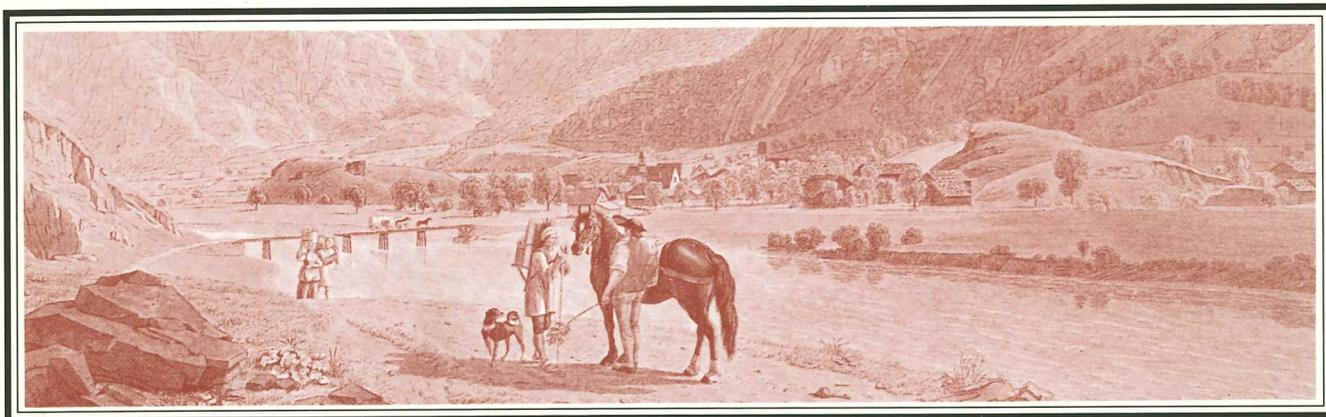




SPIEGEL DER ZEITEN

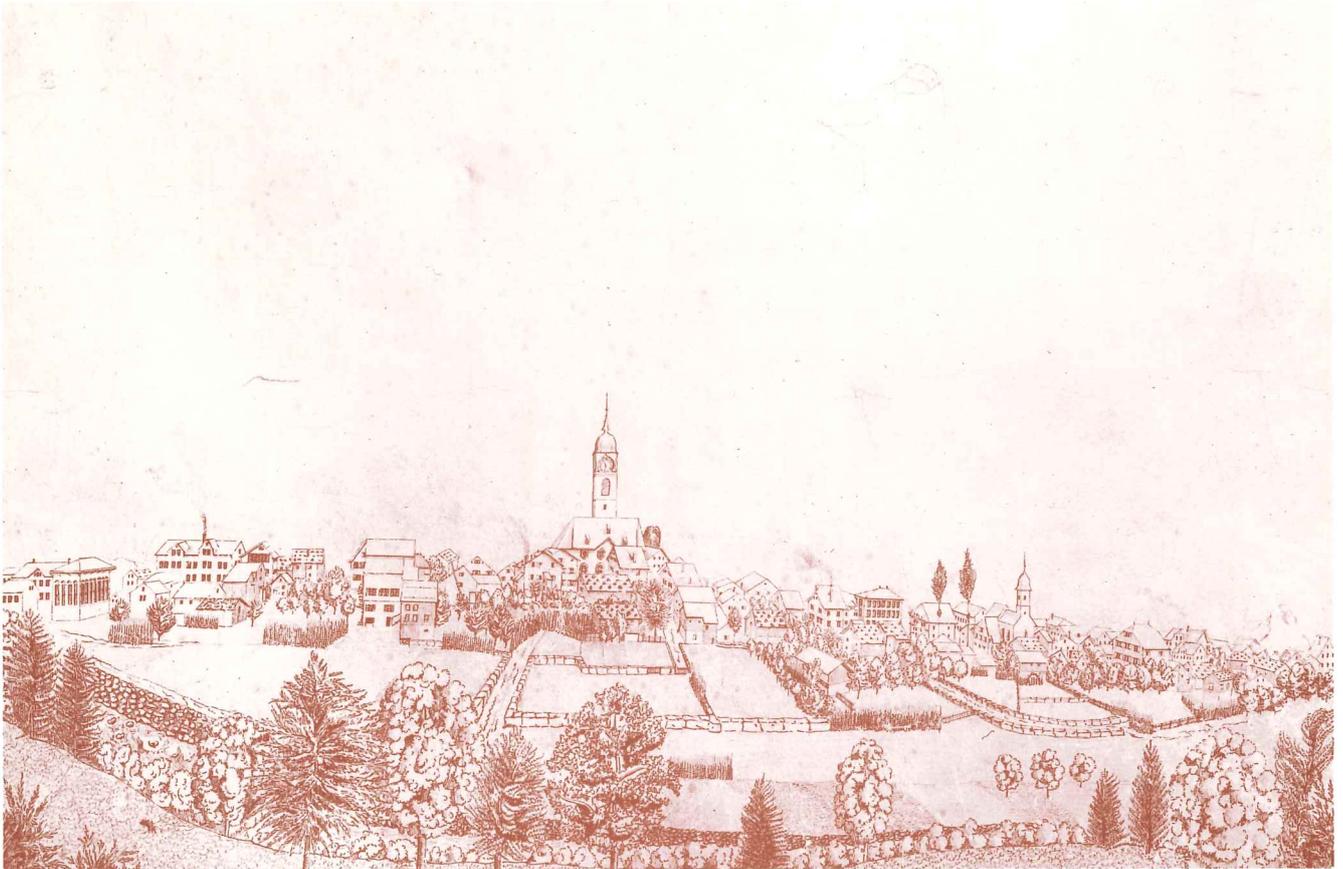


Netstal, gestern, heute und morgen



Dank an Martin und Pierre

Im Jahre des CH-Jubiläums darf man mit Fug und Recht behaupten, dass im Vorfeld viel über die geplanten Aktivitäten geredet und geschrieben wurde. Wir sahen uns Vorhaben gegenüber, welche sich deutlich vor denjenigen früherer Jahrfeiern abhoben, was wiederum einigen Skeptikern ein "Dorn im Auge" war.



Netstal 1848

**Liebe Netstalerinnen,
 liebe Netstaler,**

Die Feierlichkeiten sind nun im Gange, und in diesem Rahmen hat sich in Netstal ein Komitee unter dem Patronat des Verkehrsvereins Netstal gebildet, welches unter dem Motto "**Gestern, heute und morgen**" ein Programm mit verschiedenen Höhepunkten, wie die Übergabe der Armbrust in der Badi Netstal anlässlich der "Stafette 91", die etwas erweiterte 1. Augustfeier mit illustren Festrednern und schlussendlich die aktive Teilnahme am gesamtglarnerischen Jubiläumsfest, am "Glarissimo", in Glarus, durchführt.

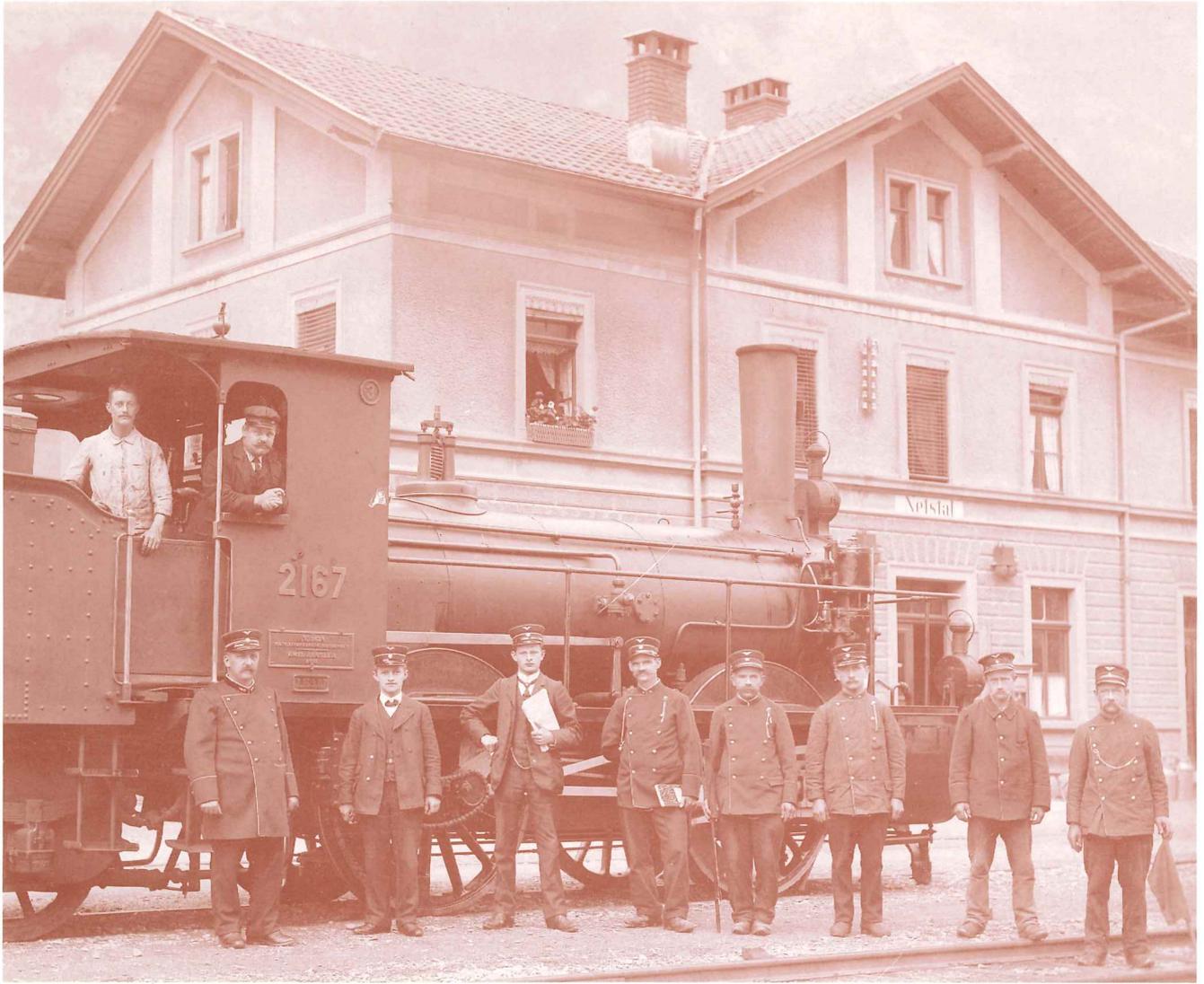
Als Rahmentätigkeit ergab sich fast automatisch in Verbindung mit dem alles überspannenden Thema der Wunsch, die einzelnen Zeitabschnitte zu dokumentieren. Was lag da wohl näher, als Fotos, Dokumente, Zeichnungen, usw. eben von gestern, heute und morgen zu sammeln, die entsprechende Auswahl zu treffen und mosaikartig zu einem grossartigen Ganzen zusammenzufügen?

Ich möchte an dieser Stelle den versierten und engagierten Herren Martin Geyer und Pierre Rochat meinen herzlichen Dank aussprechen. Sie haben es vorzüglich verstanden, zusammen mit ihren ebenso motivierten Mit Helfern, ganze Arbeit zu leisten, und ich bin stolz darauf, Ihnen, sehr verehrte Damen und Herren, heute dieses Werk vorstellen zu dürfen.

Nicht minder "Dankeschön" sagen darf ich Ihnen, die Sie hunderte von interessanten Dokumenten zur Verfügung gestellt haben.

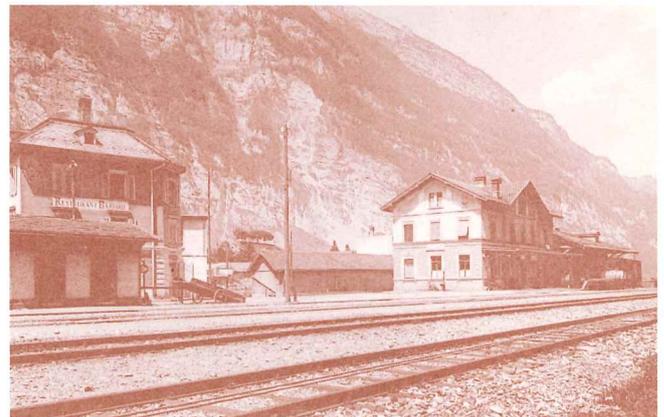
Sie halten also die neue *Netstaler-Bilder-Zeitung* "**Spiegel der Zeiten**" in Form einer ansprechenden Broschüre mit vielen Fotos und Zeichnungen in der Hand, die Sie, Ihre auswärts wohnenden Töchter und Söhne, Ihre Verwandten und Bekannten, besitzen müssen, um dem Ziel, das sich die Verantwortlichen gesetzt haben, den künftigen Generationen von Netstal über seine Vergangenheit, sein Gesicht, seine Strassen, Plätze und Brunnen, über seine Umgebung und über seine Eigenheiten zu berichten, gerecht zu werden.

Jürg Schlotterbeck
 Gemeindepräsident



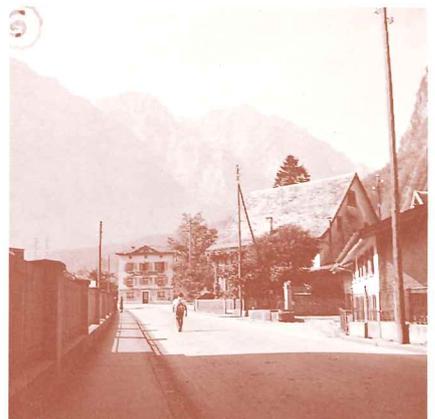
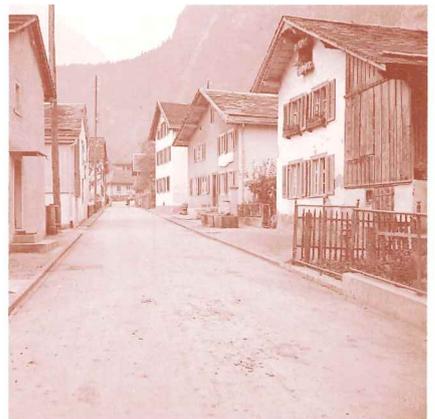
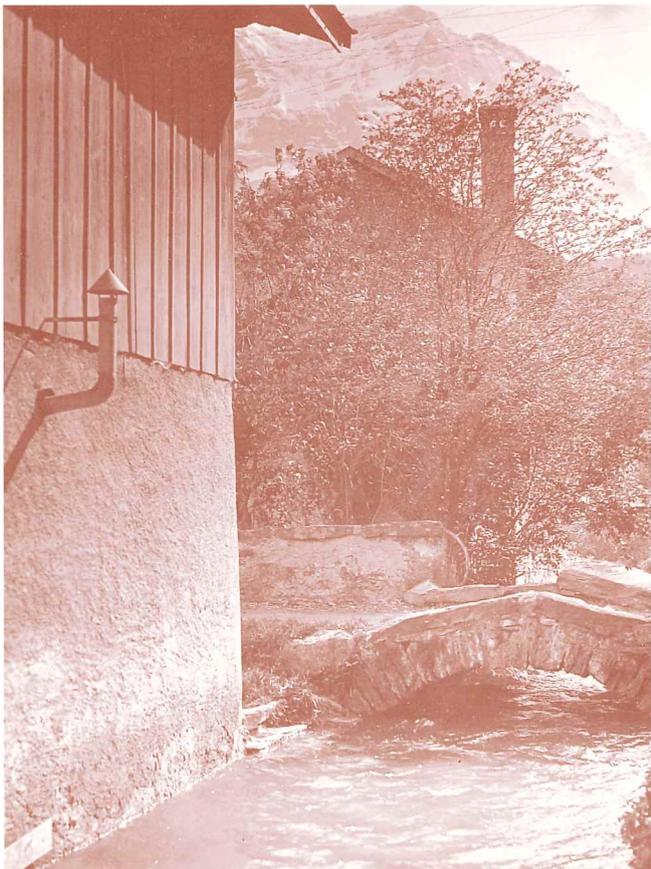
1794
Gul. l. *Rouff*

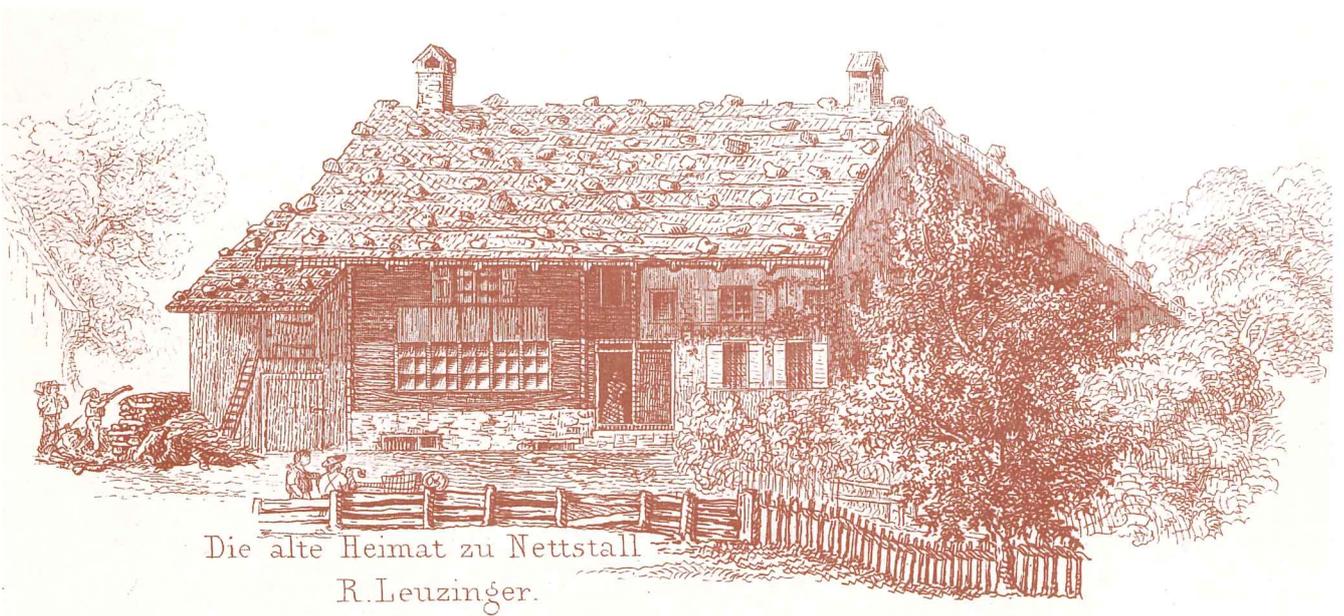
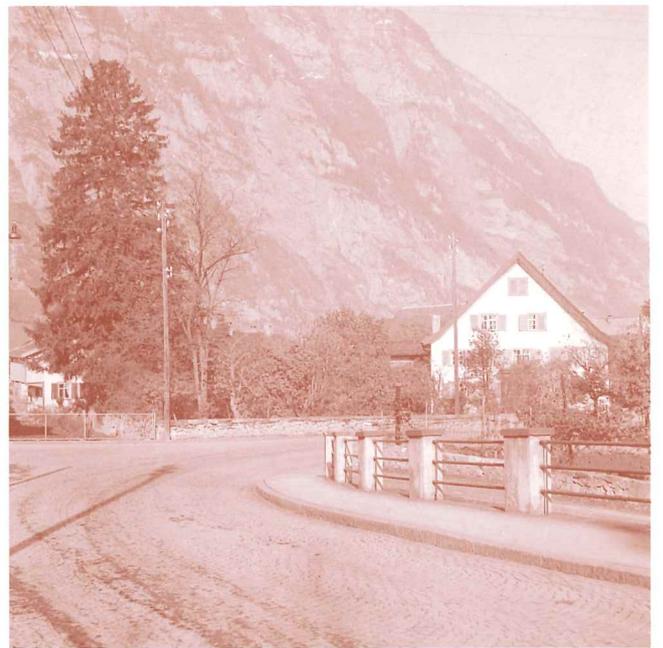
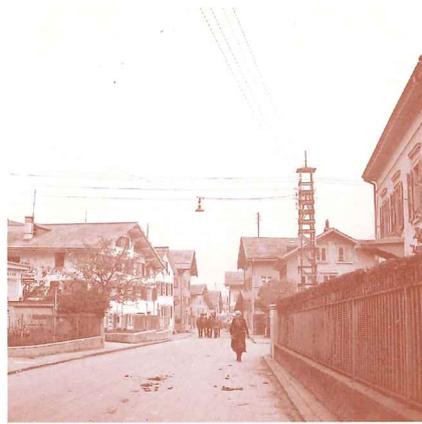
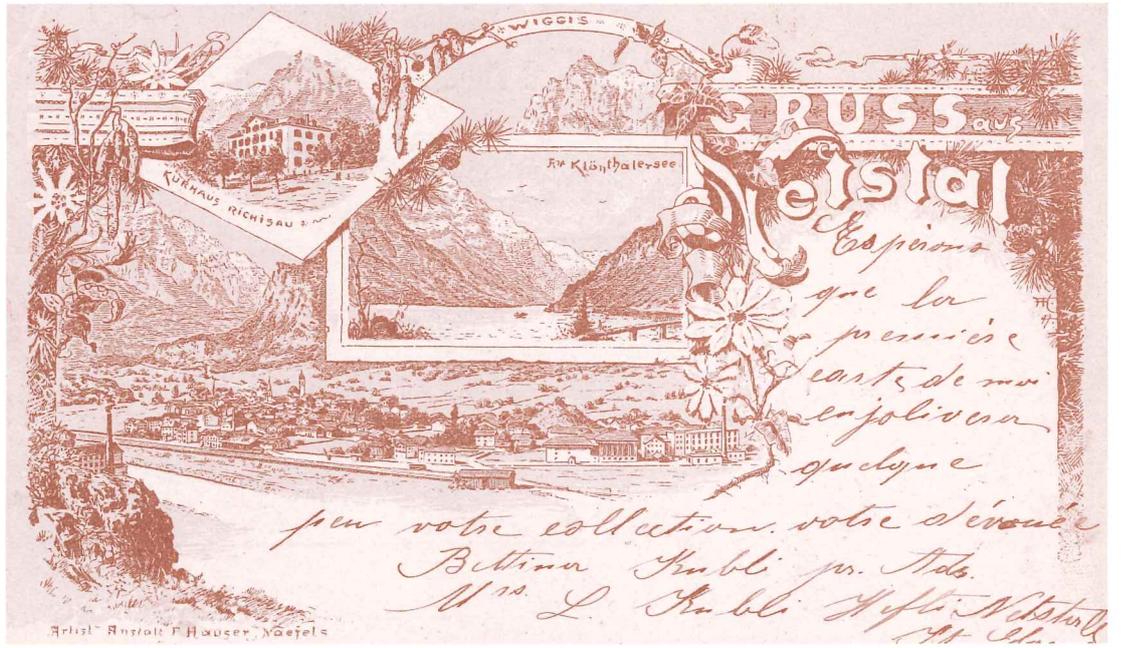
SCHWEIZERISCHE NORDOSTBAHN
BESCHWERDEBUCH
DER
STATION NETTSTALL





Netstal 1908





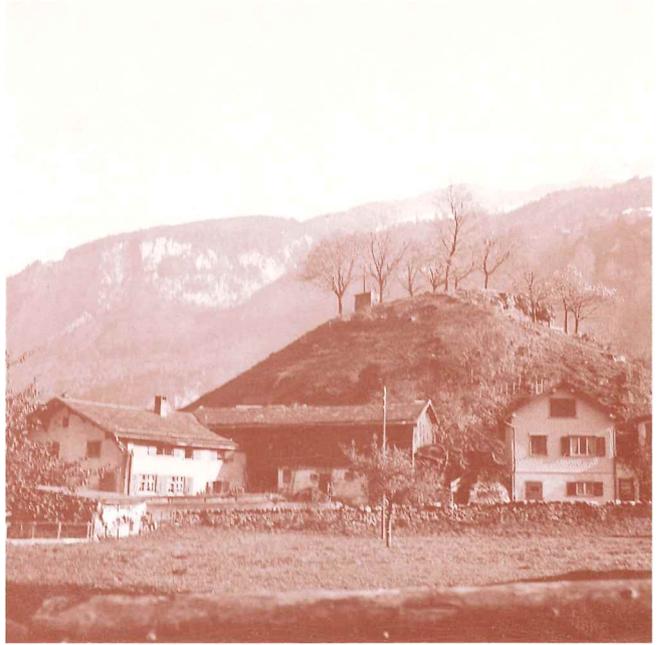


Villa "Hebdifesch"

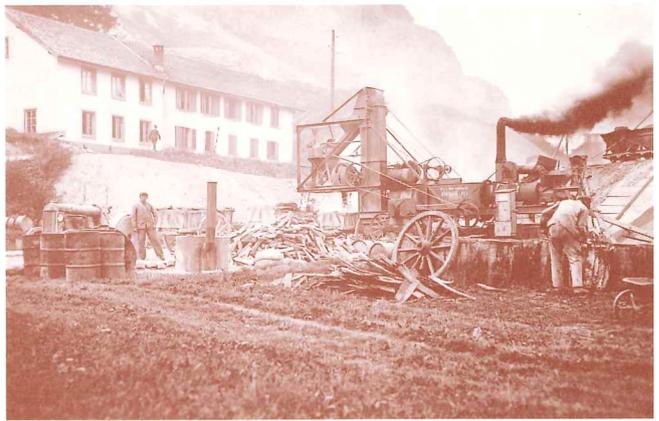


Alte Mühle

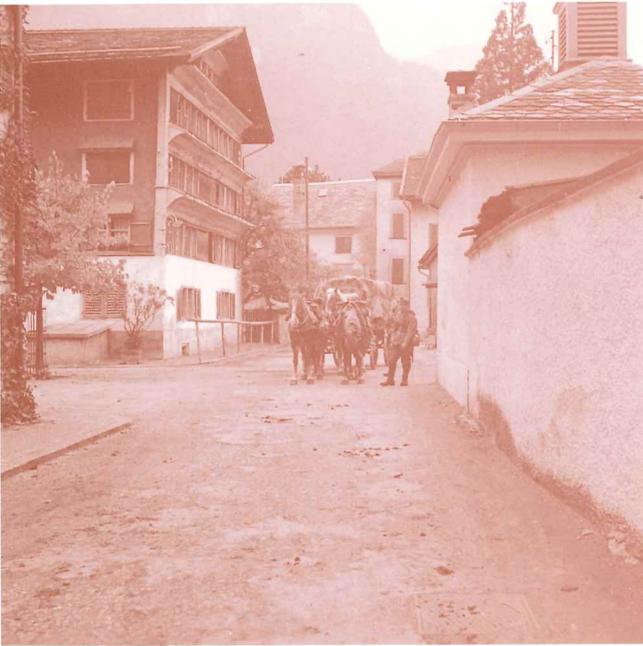




Strassenbau um 1920

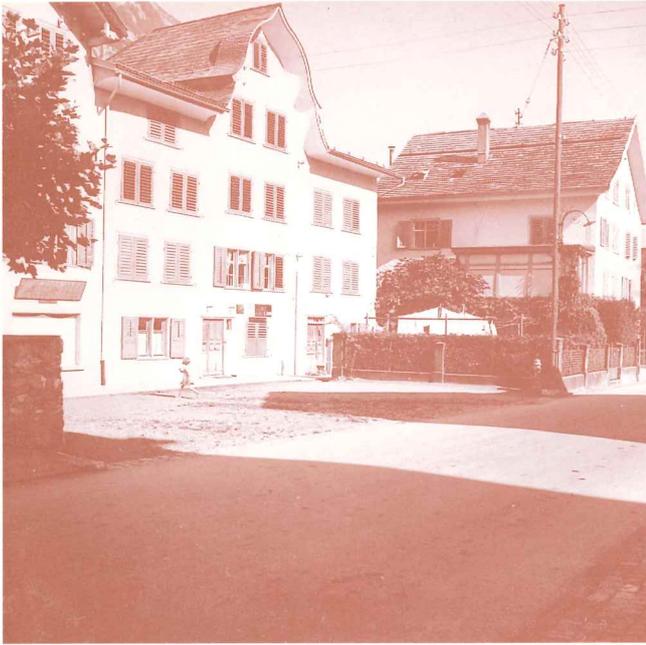


Rothaus mit Geissgasse

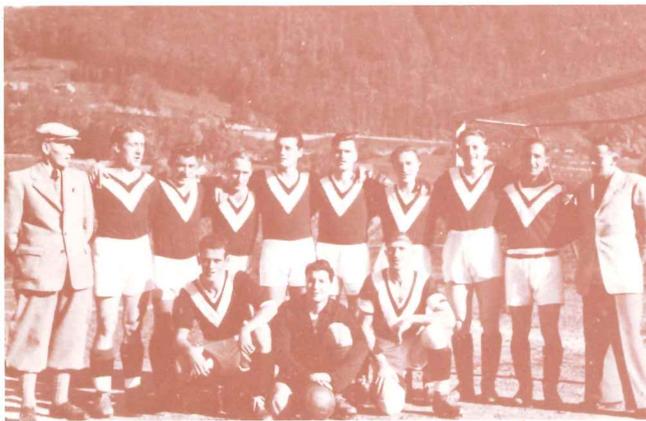
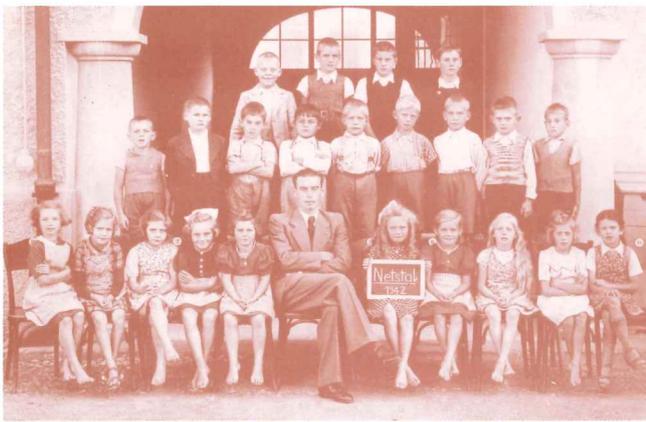


Alter Linthsteg beim Langgüetli





Alte Wiggishäuser



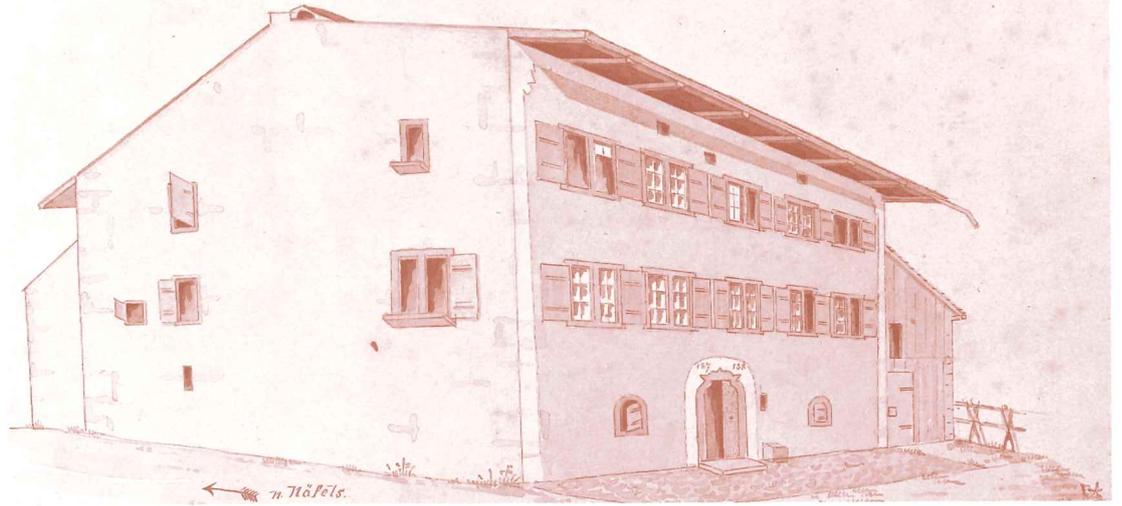


Kasino, abgebrannt 1952

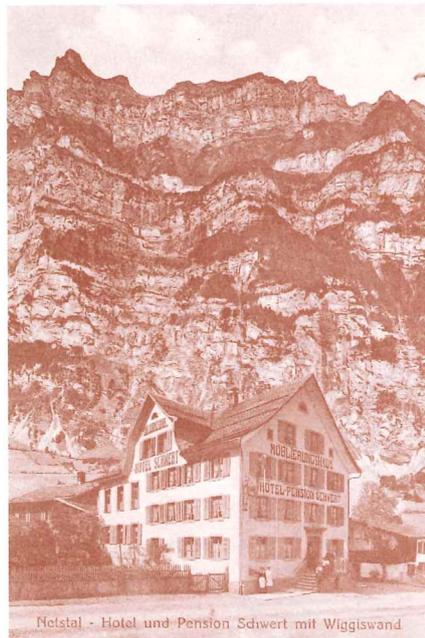




Ansicht von d. Landstrasse n. Näfelsaus.



1. Flugmeeting

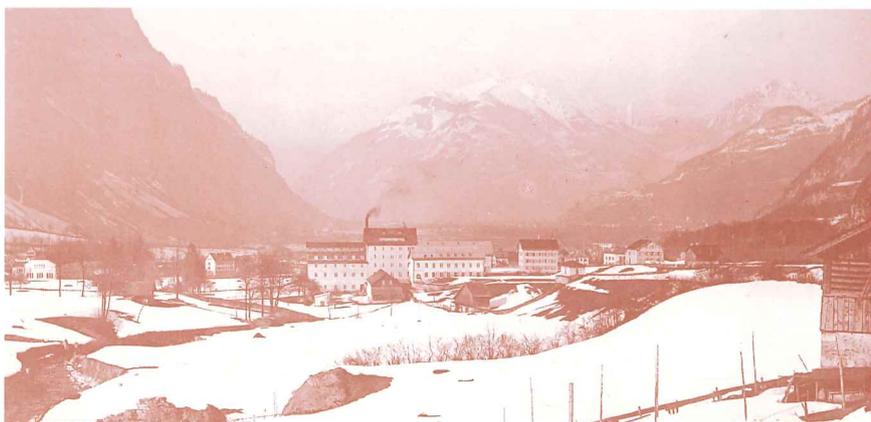
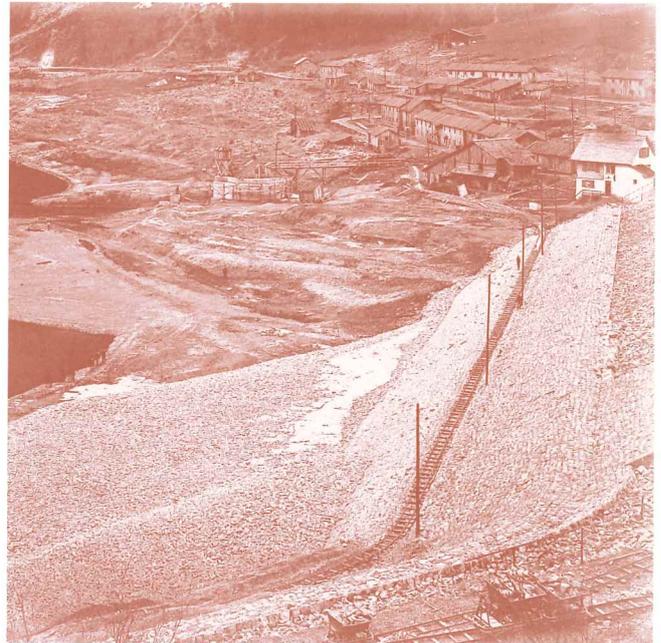


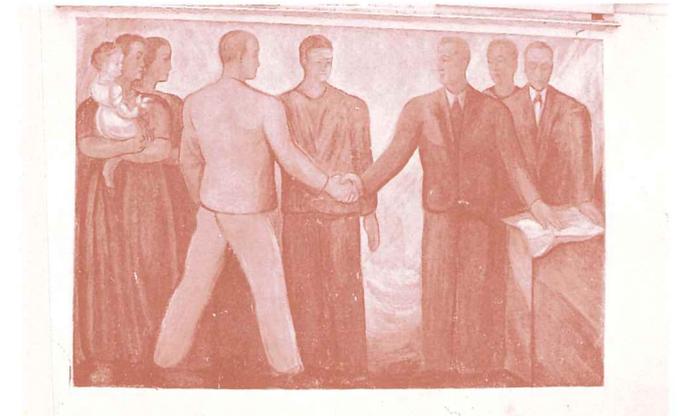
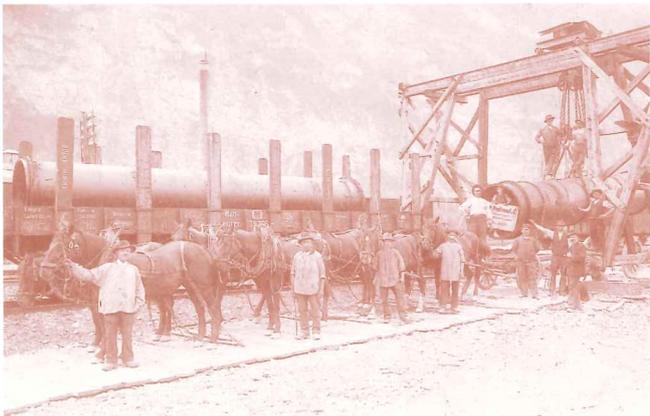
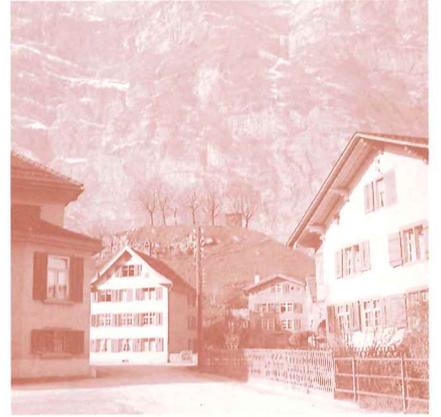
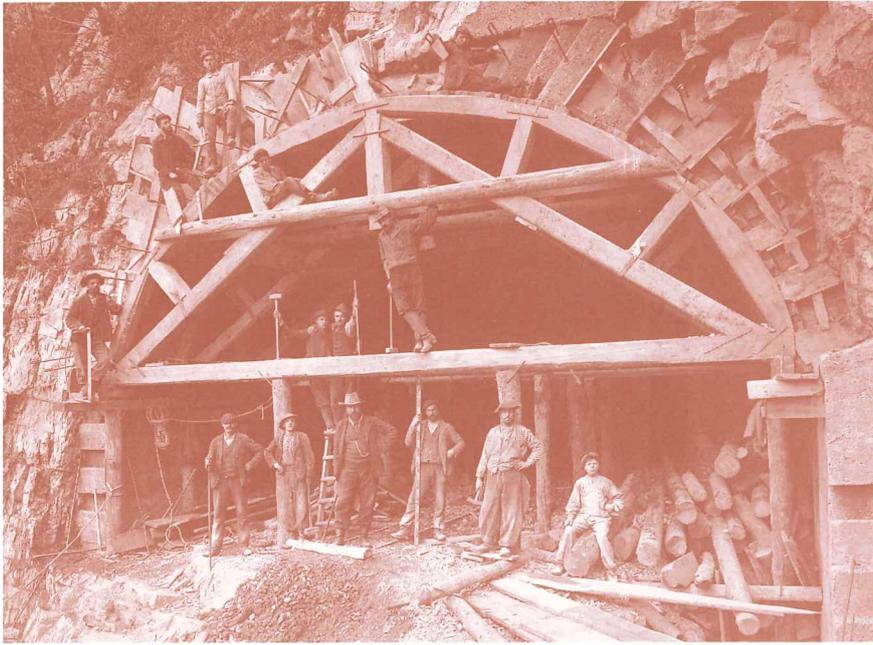
Nelstal - Hotel und Pension Schwert mit Wiggiswand



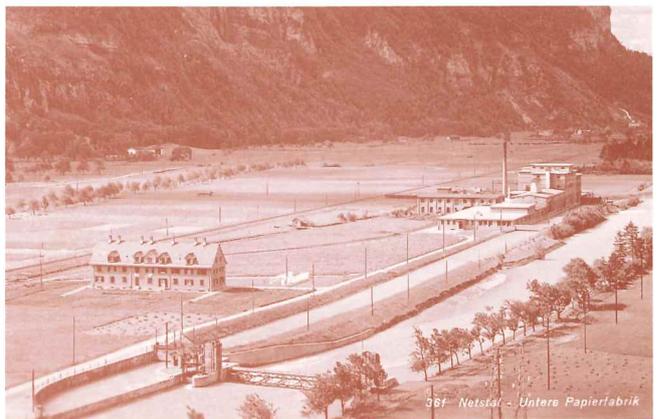
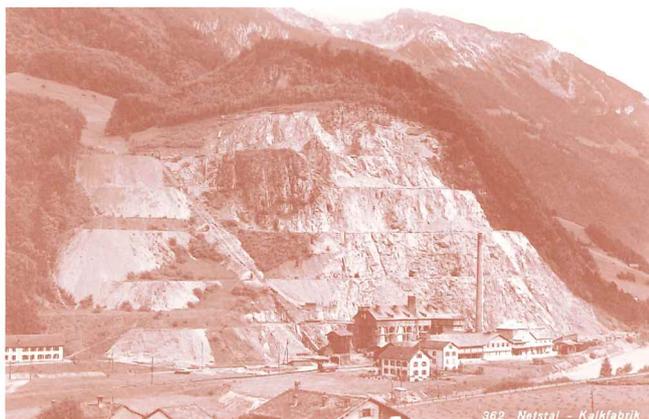
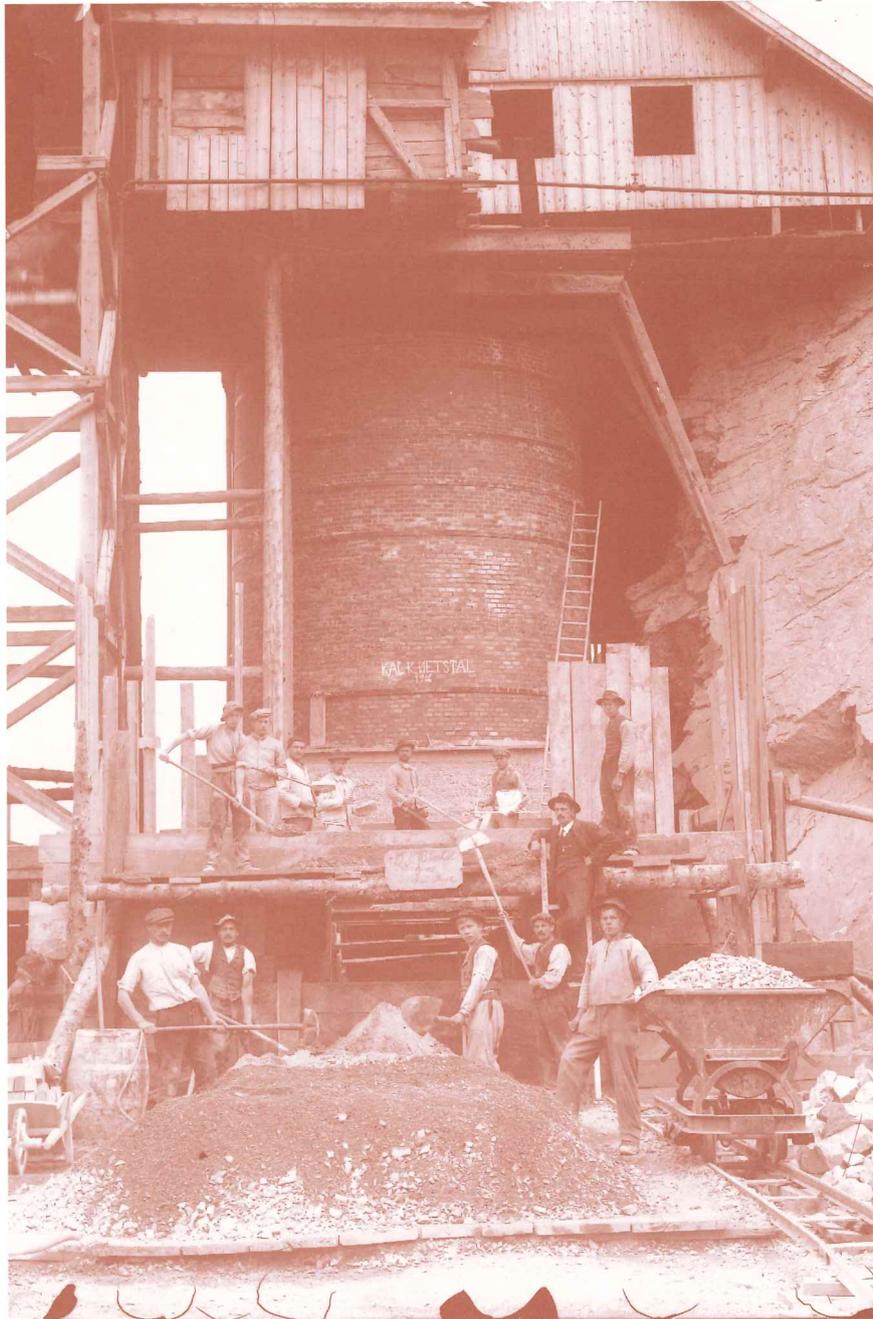


Stollenbau
"Büttenen"
Dammbau
1904-1910





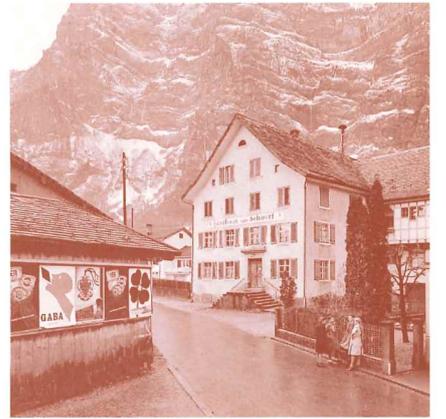
So ist's gebaut,
 so soll's bestehn,
 wem's nicht gefällt,
 soll weiter gehn.

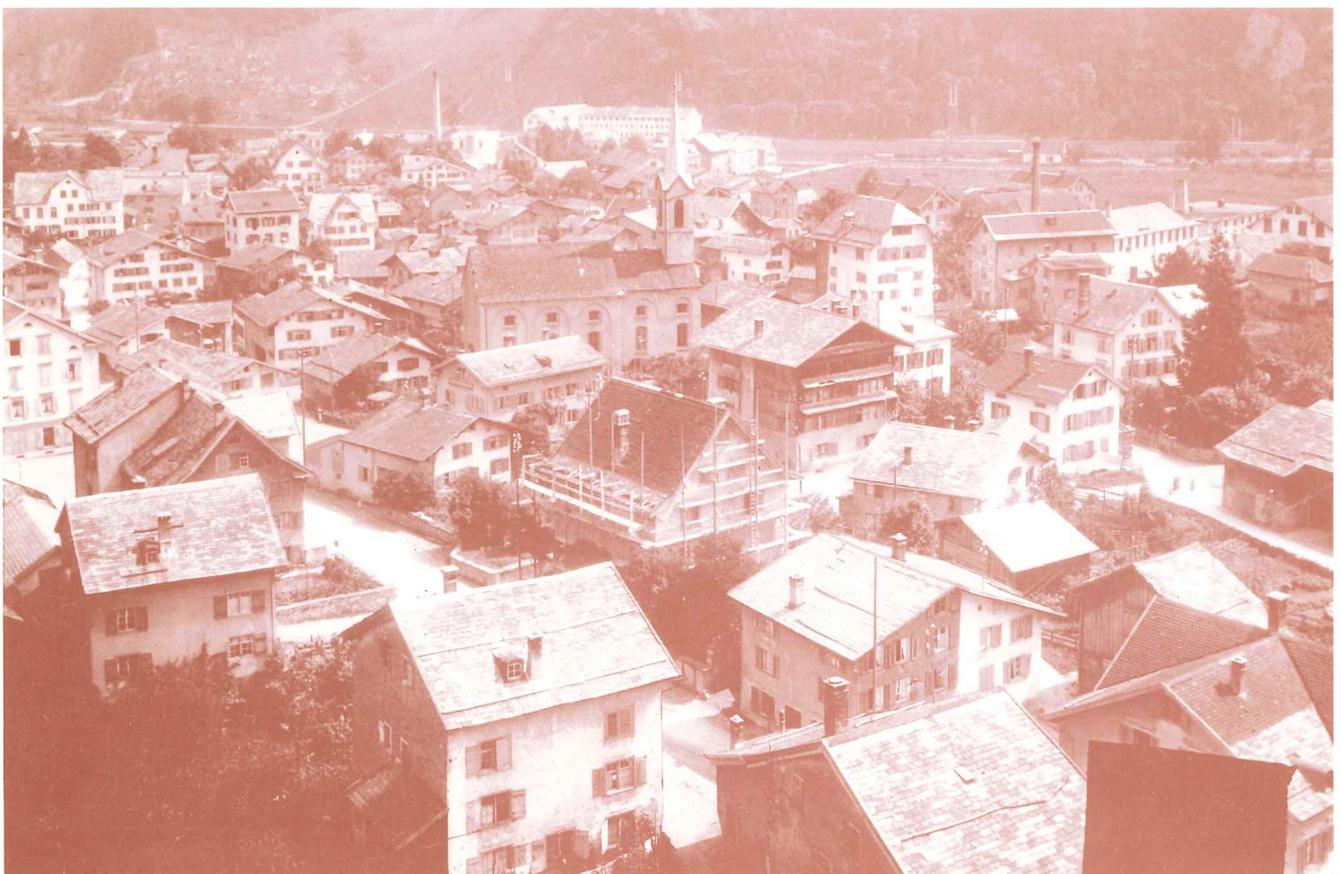
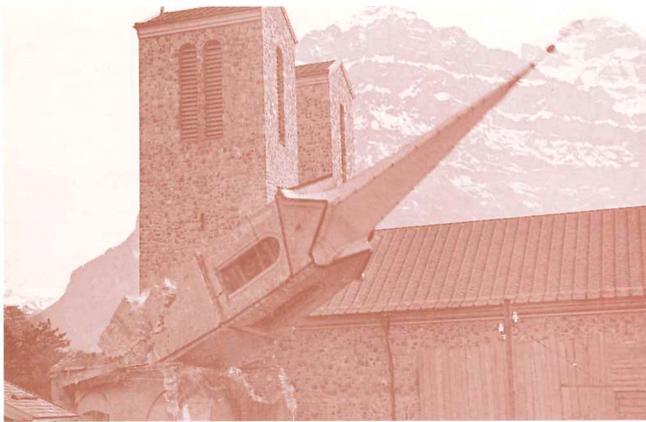
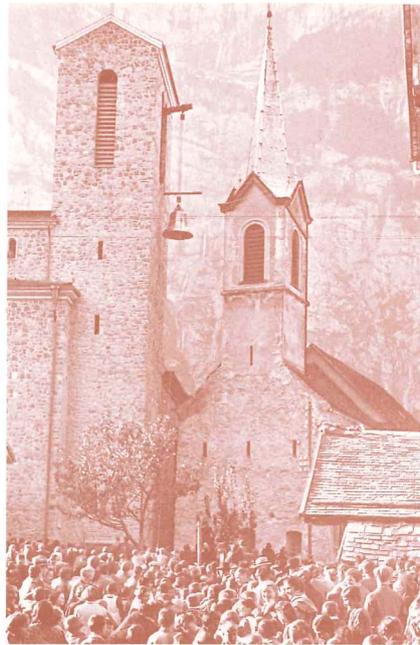


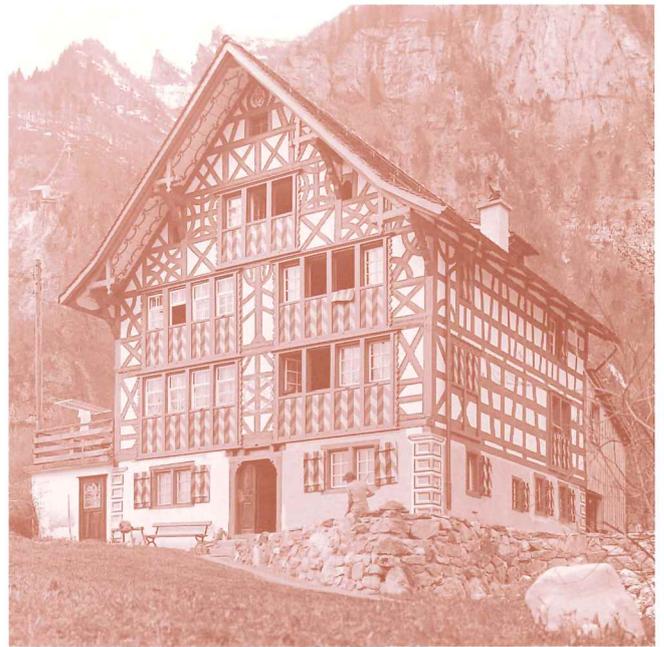
Altes Rathaus
1909



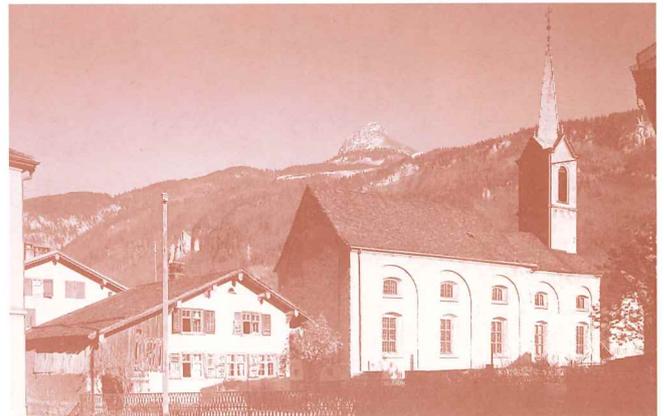
"Höslihaus"
am Rain







Stählihaus
vor und nach der Renovation



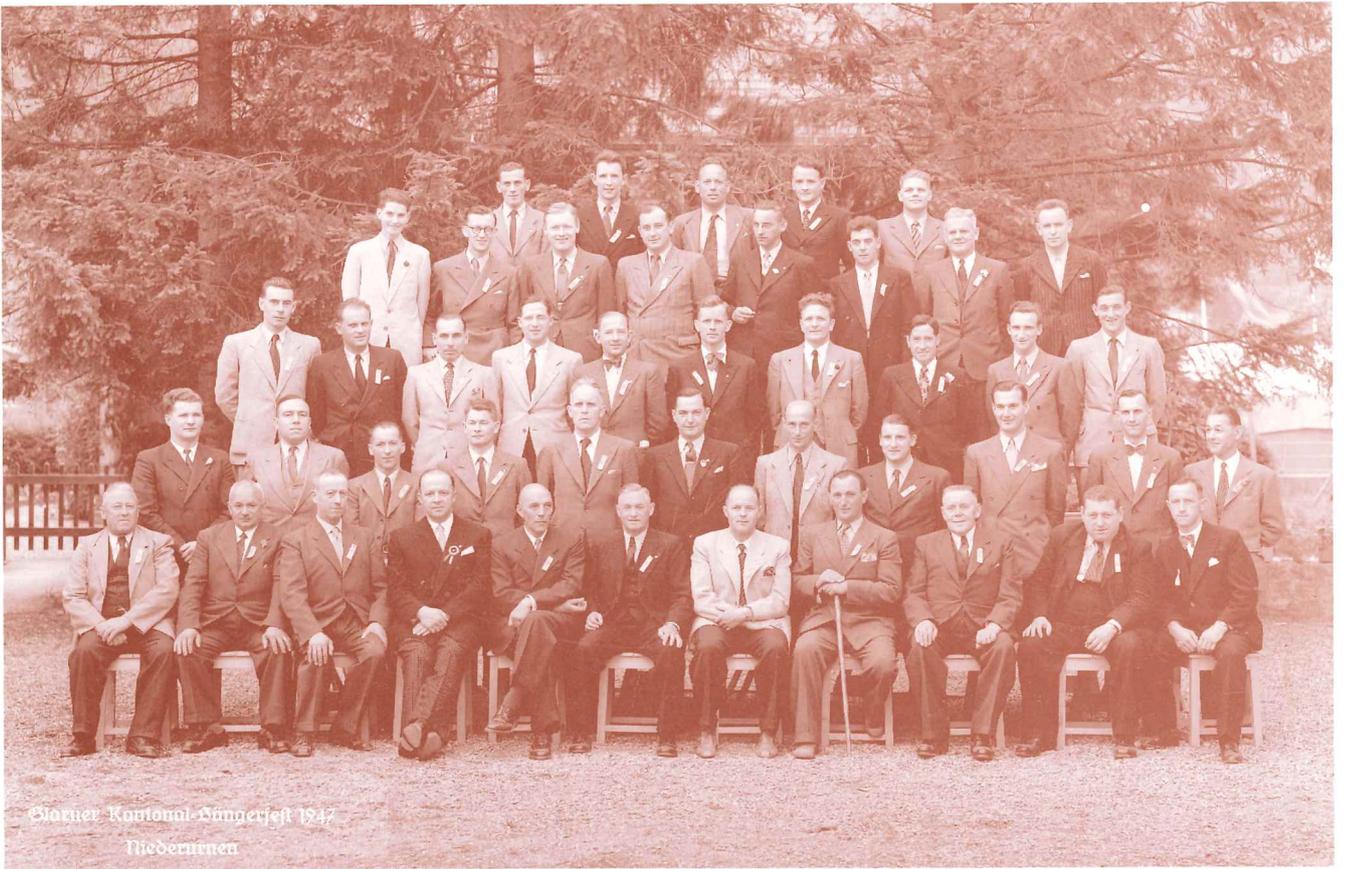


Alte Post



Restaurant
Waage

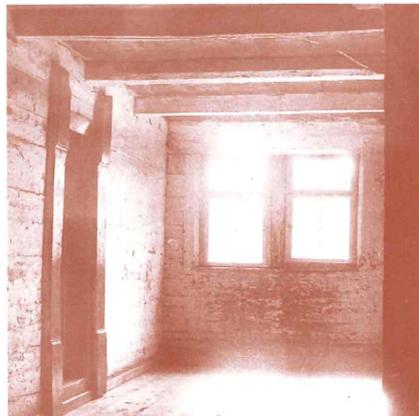


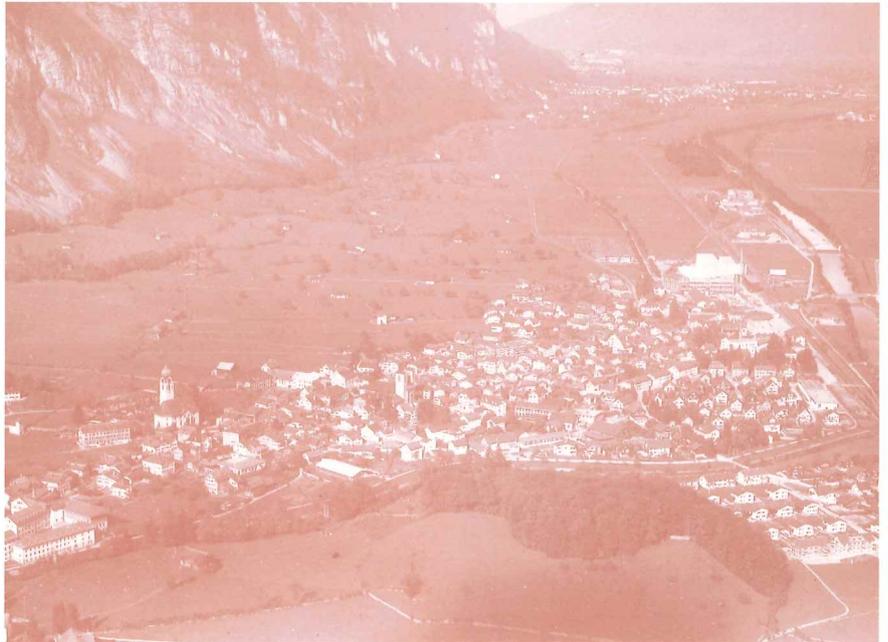


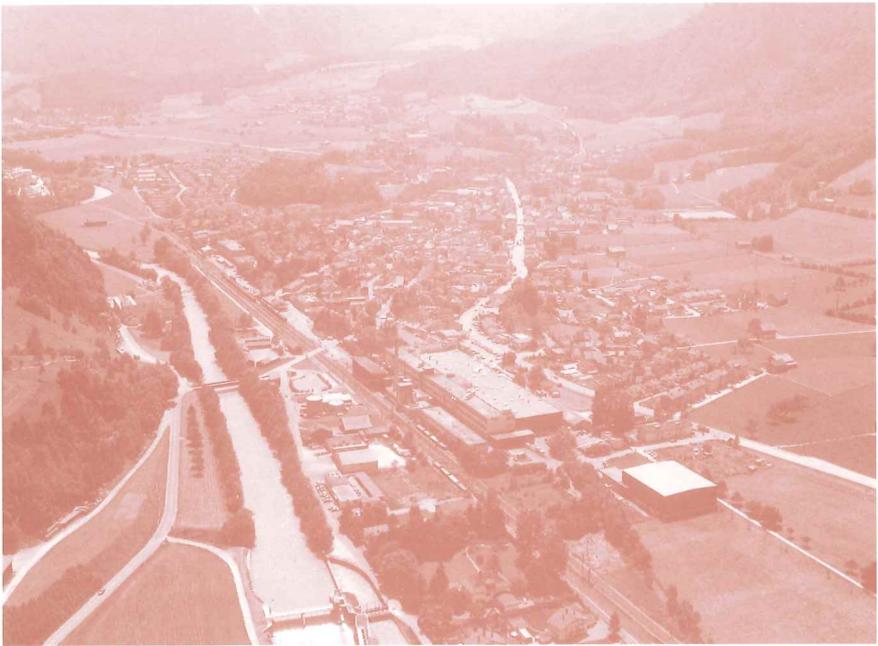
Clarner Kantonal-Näherfest 1947
Niederurnen



Reformiertes
Pfarrhaus

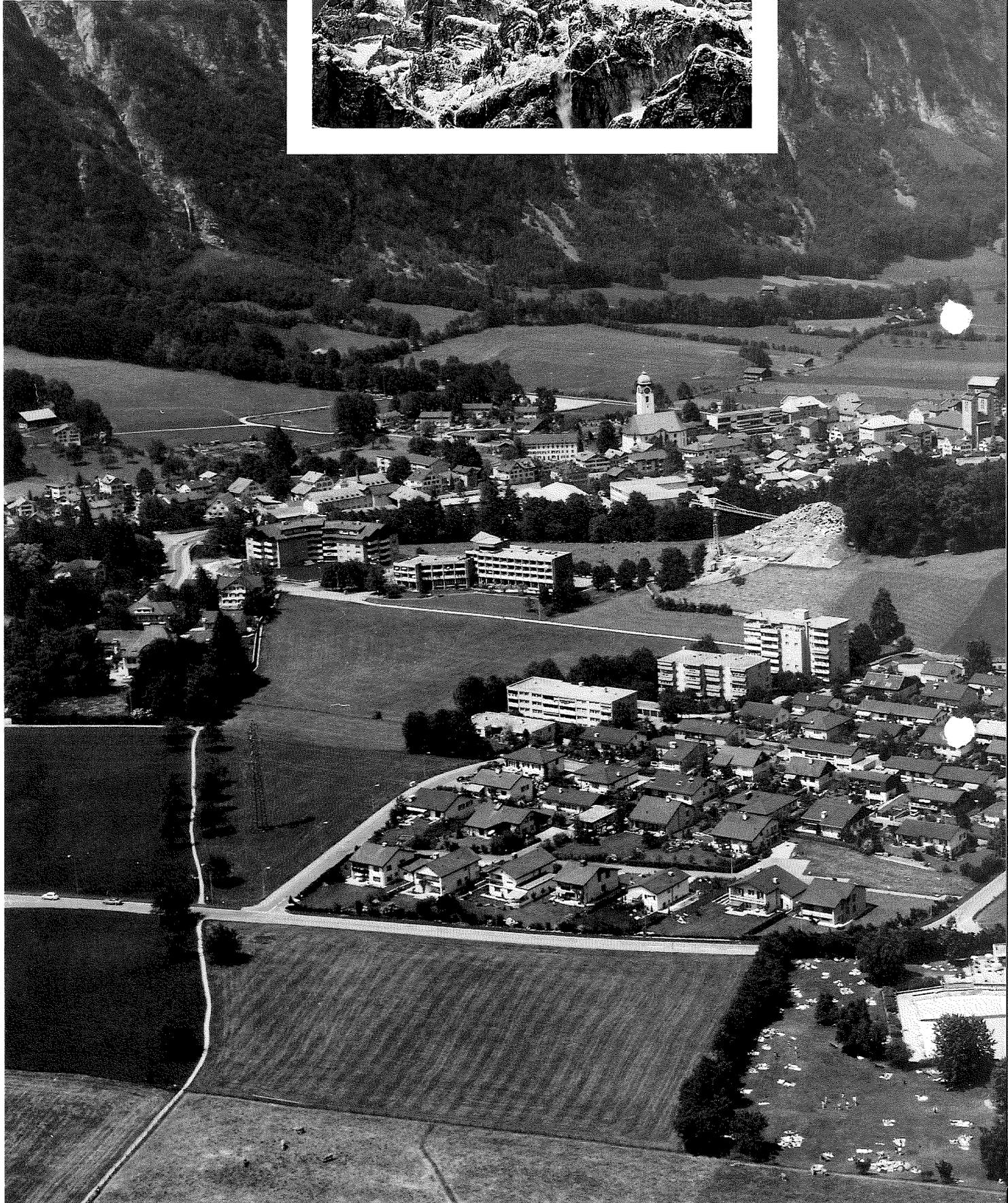


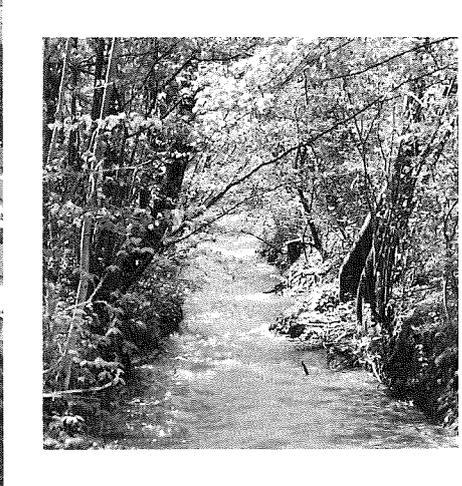
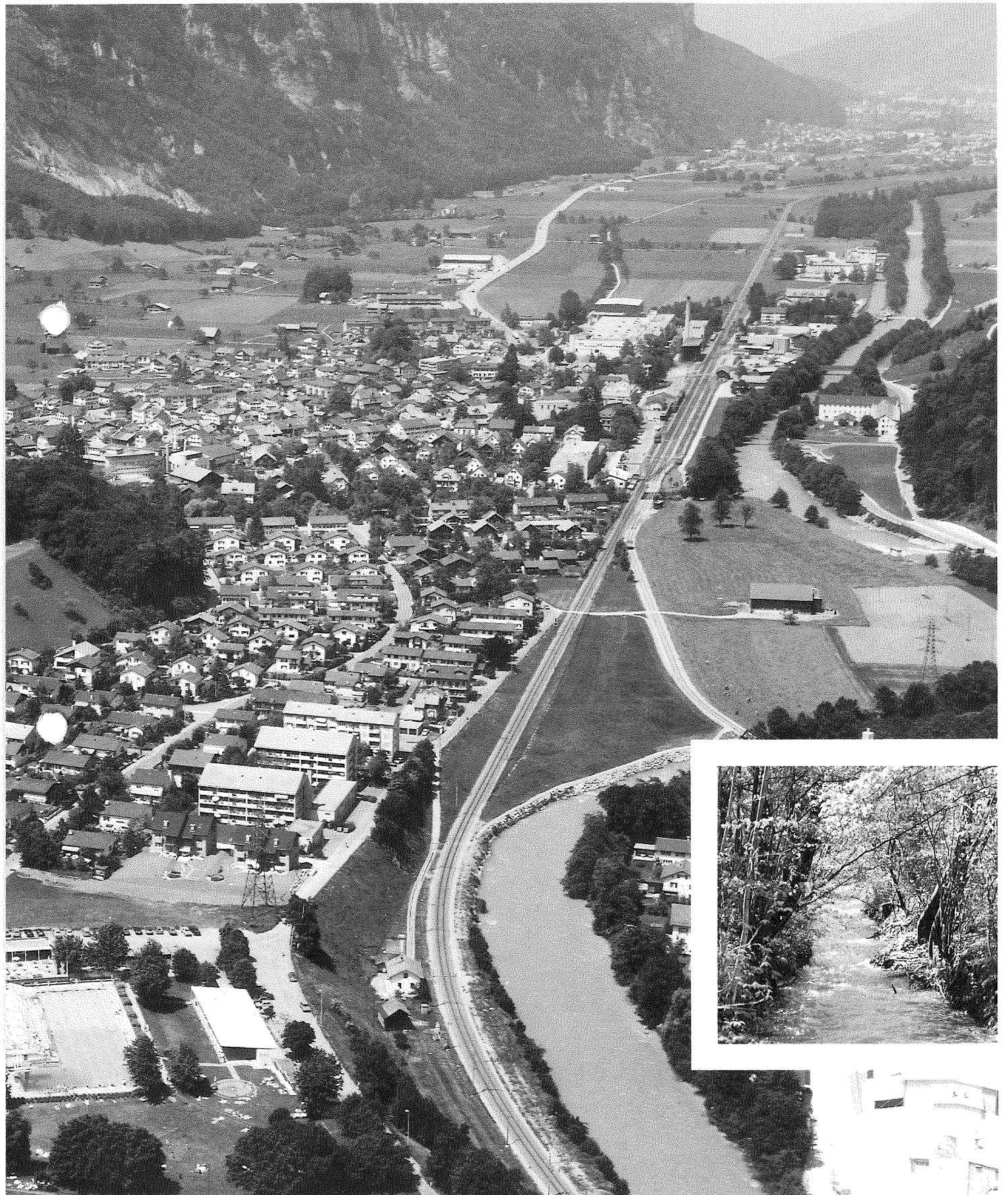


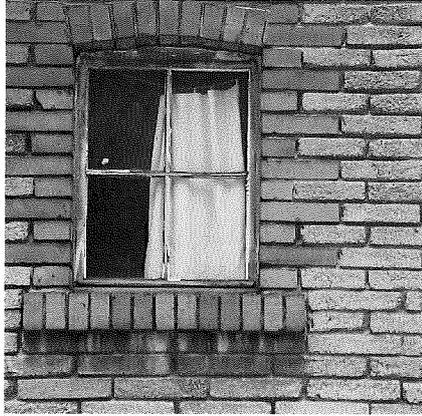


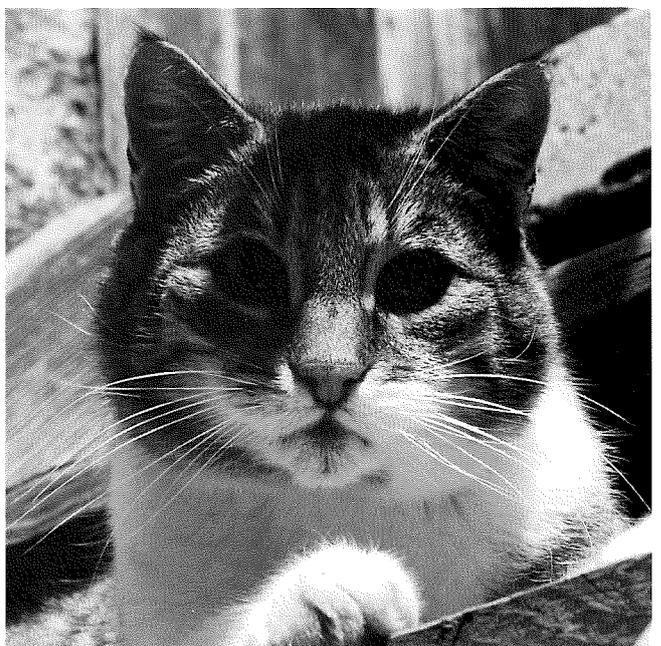
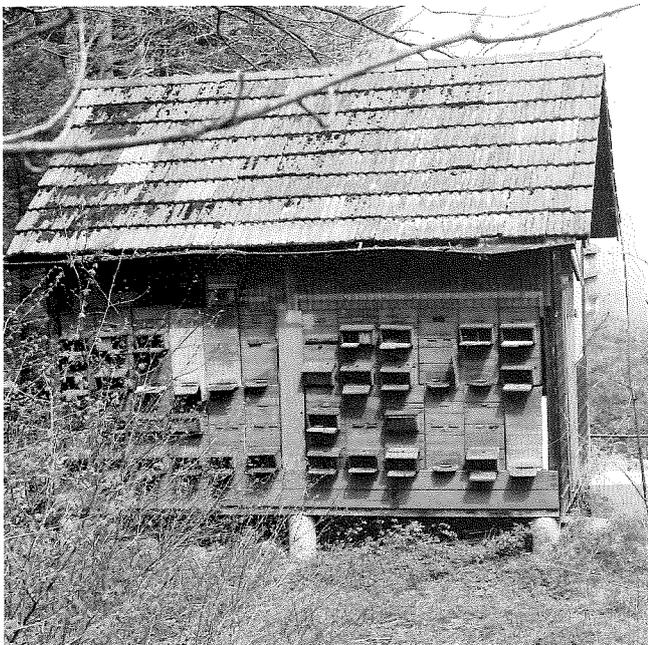
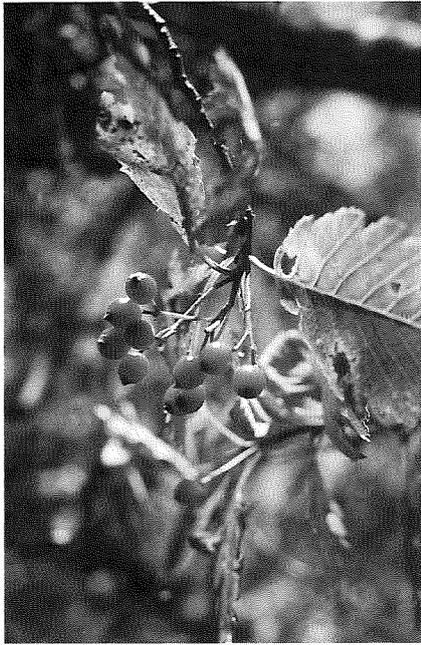


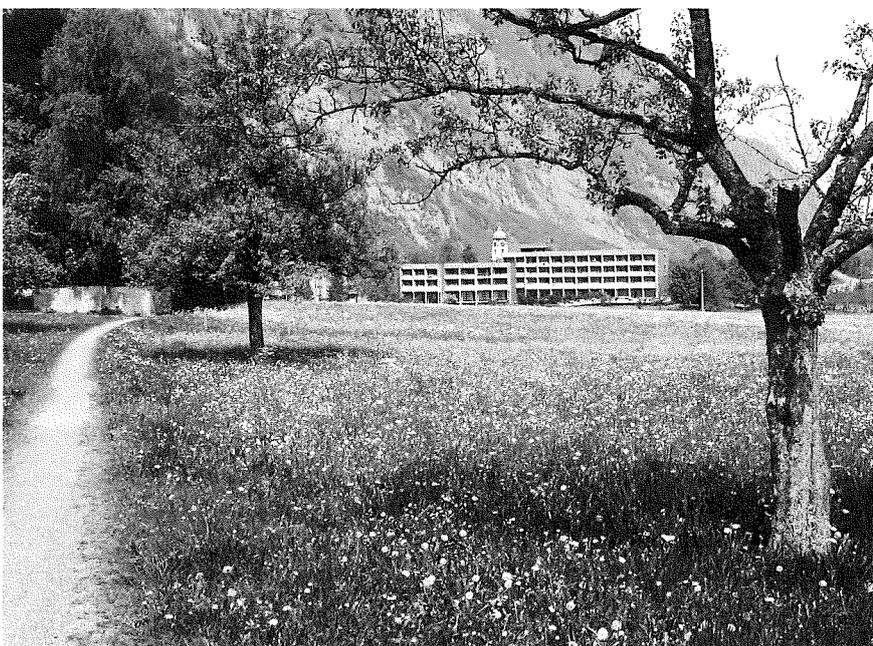
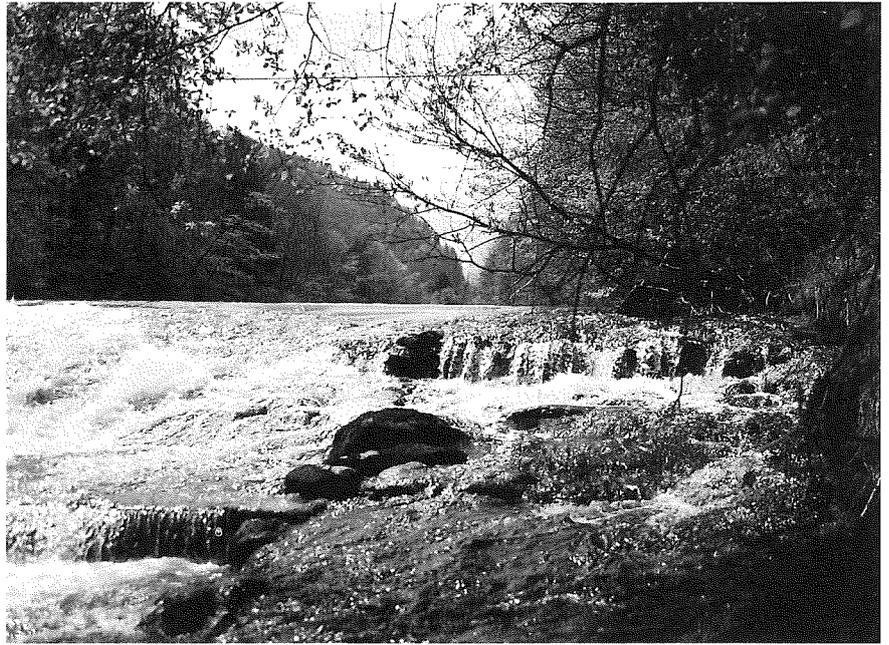
SPIEGEL
DER
ZEITEN
NETSTAL
1991

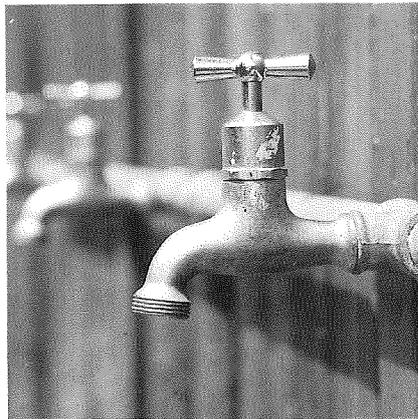
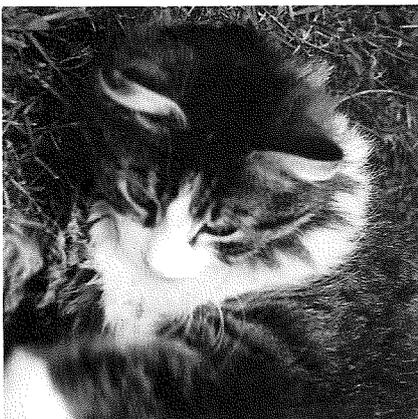
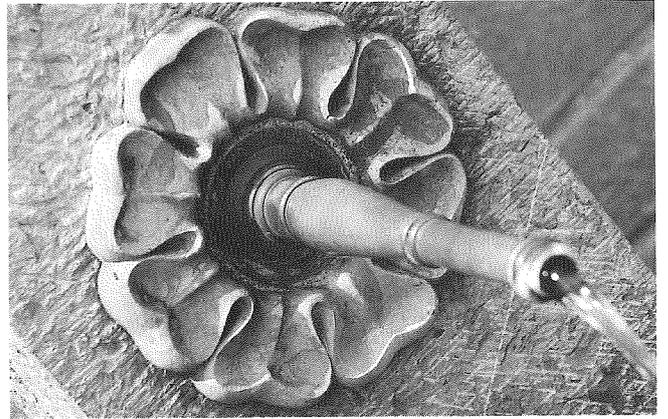
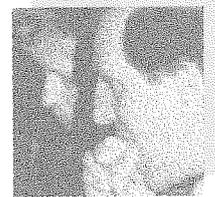
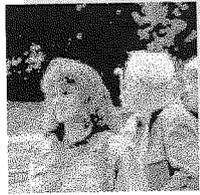










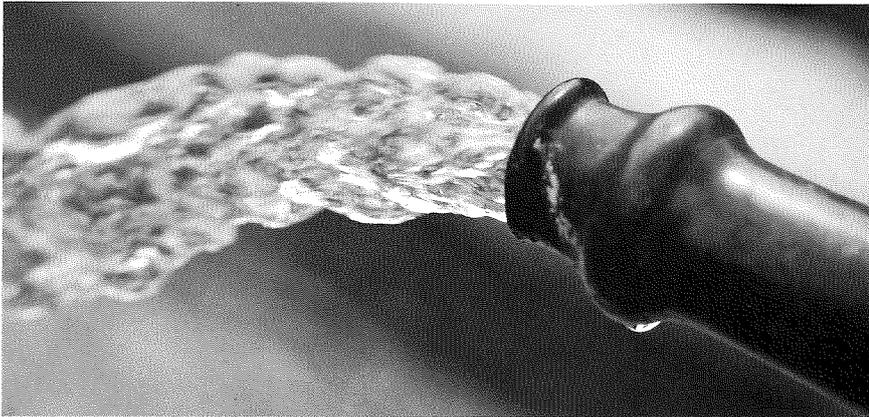
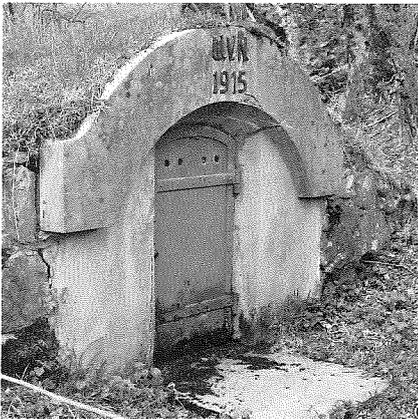


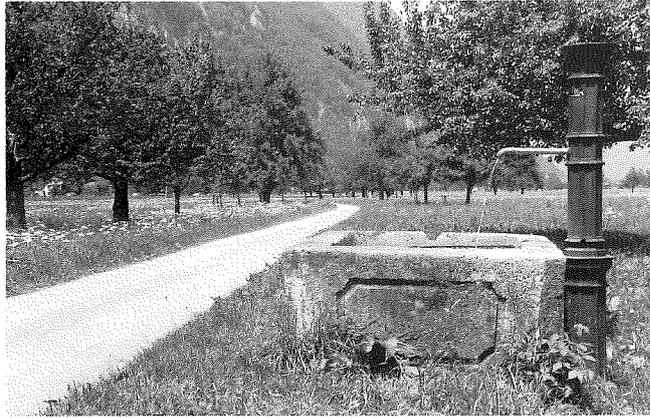


SPIEGEL
DER
ZEITEN
NETSTAL
1991

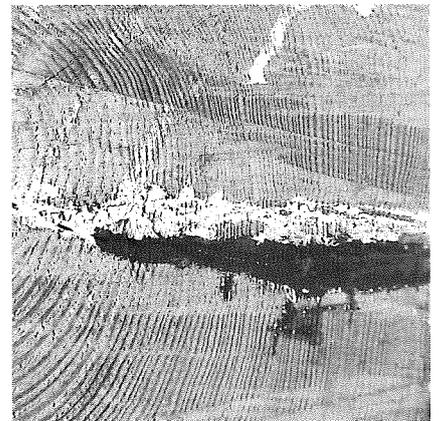


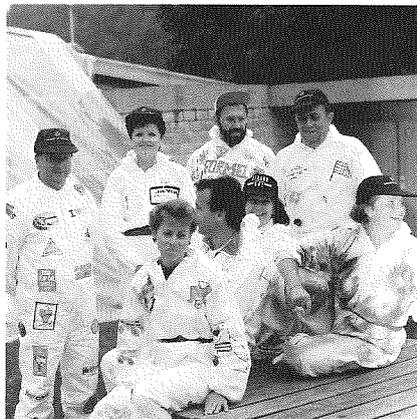
Wasserschloss



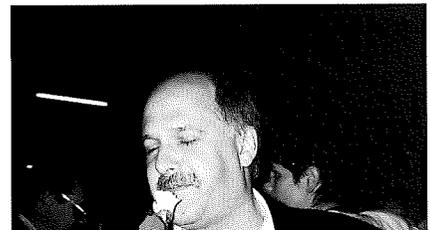
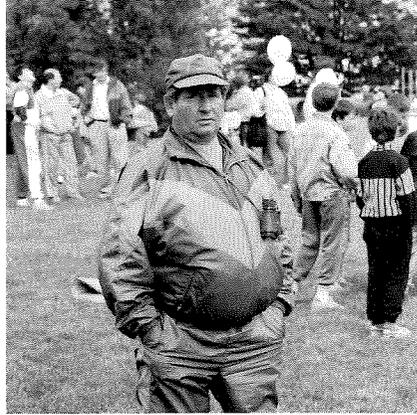


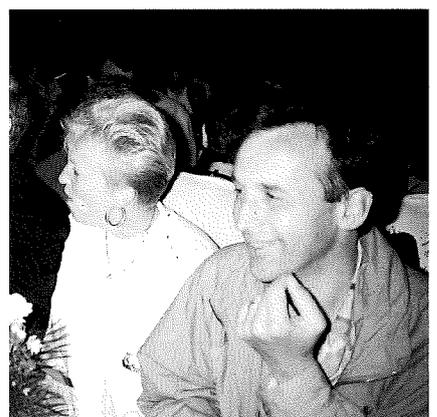
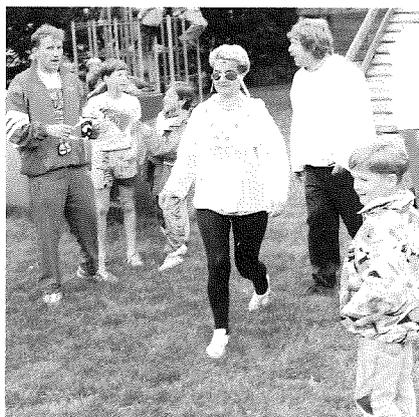
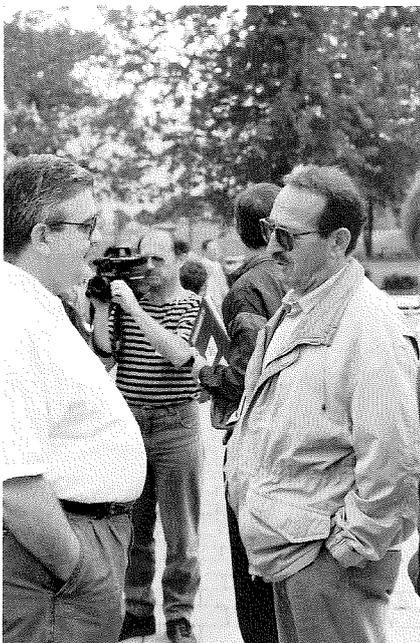
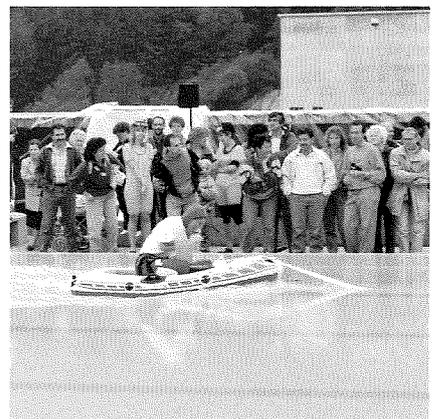
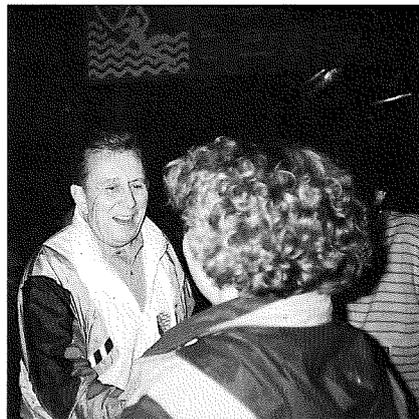
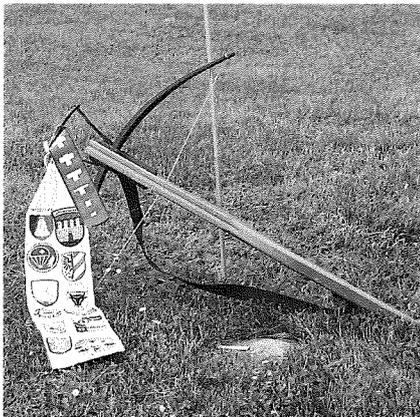
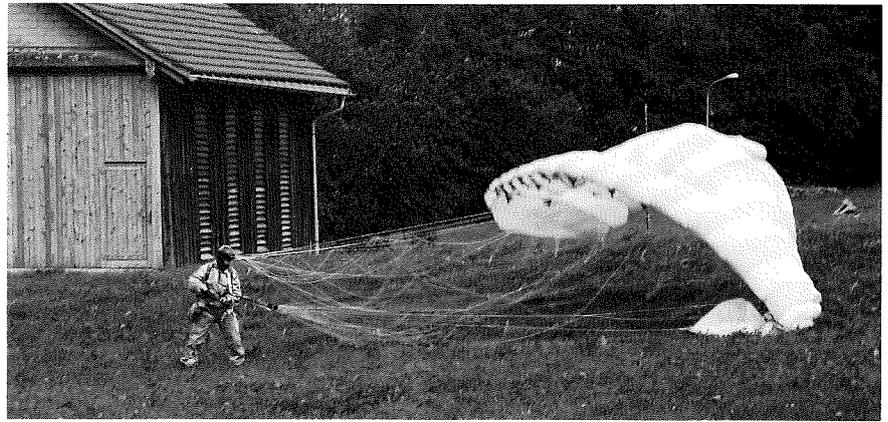
Der starke Leuzinger

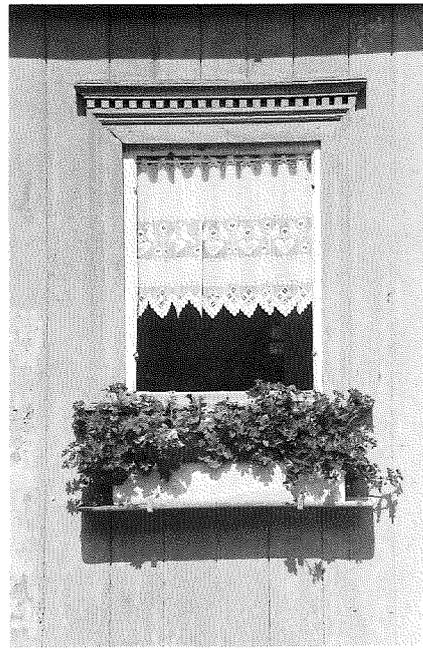
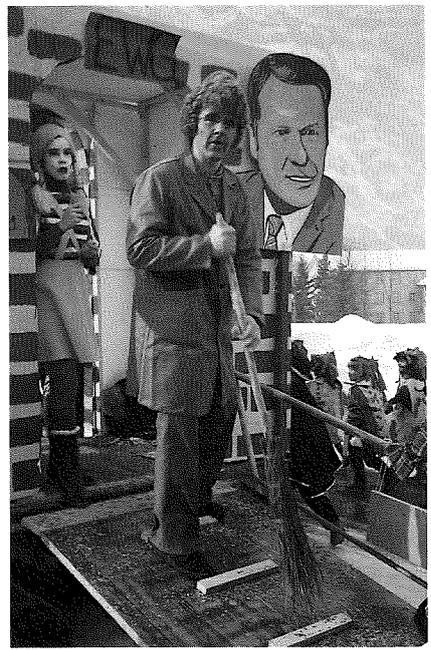
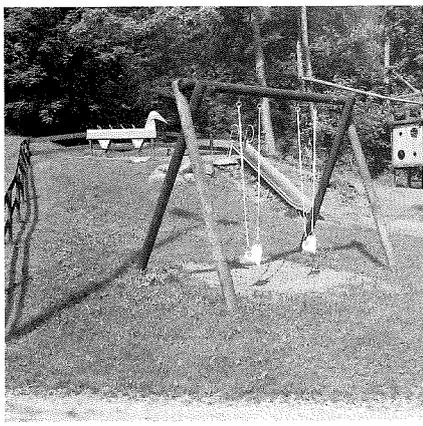




Stafette 91



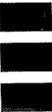




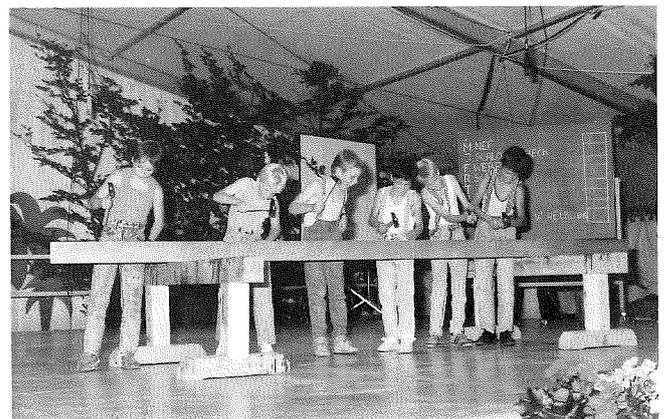


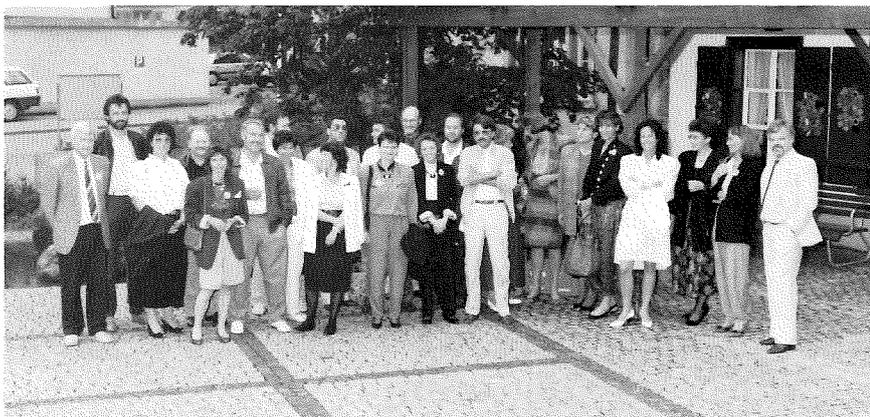
SPIEGEL
DER
ZEITEN
NETSTAL
1991

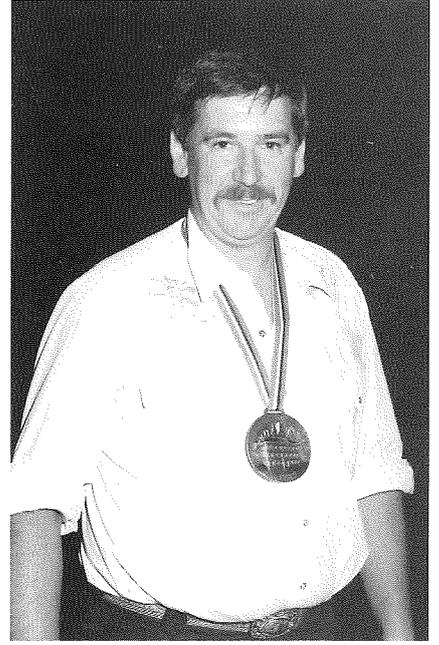




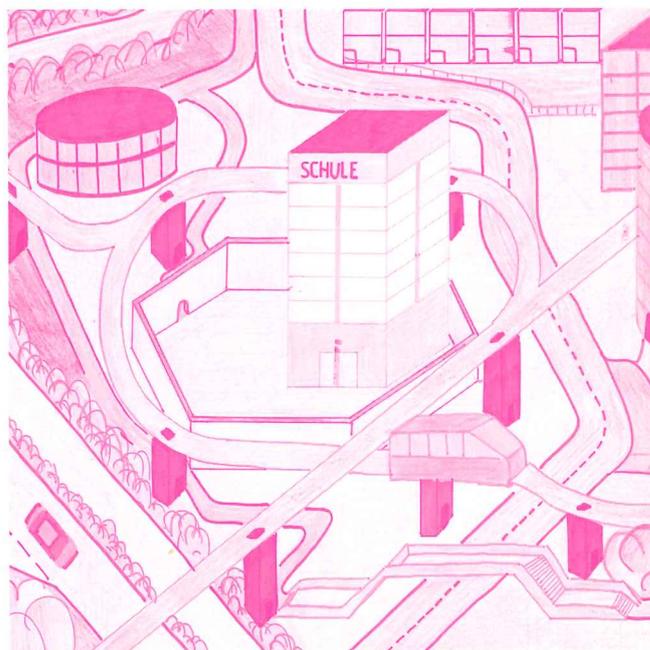
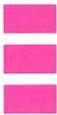
Schulfest 1989





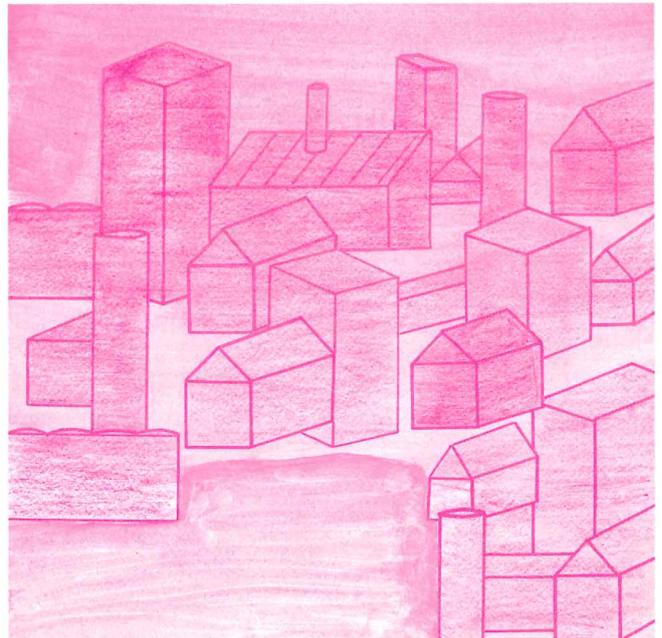
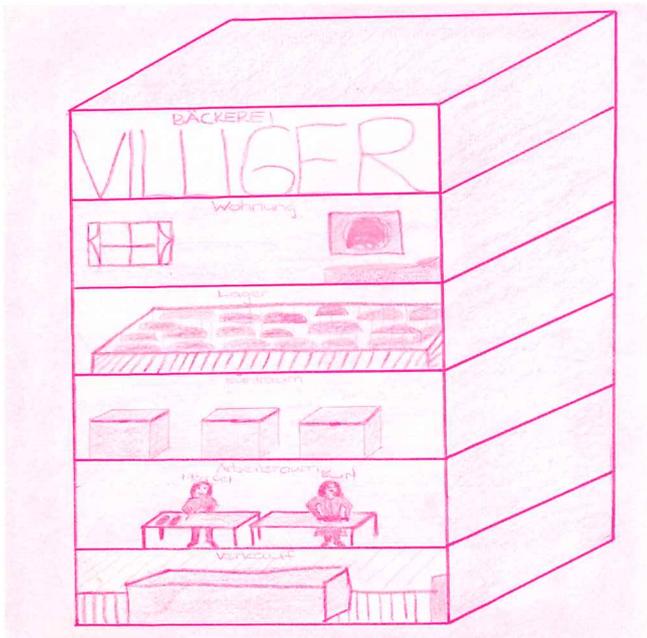
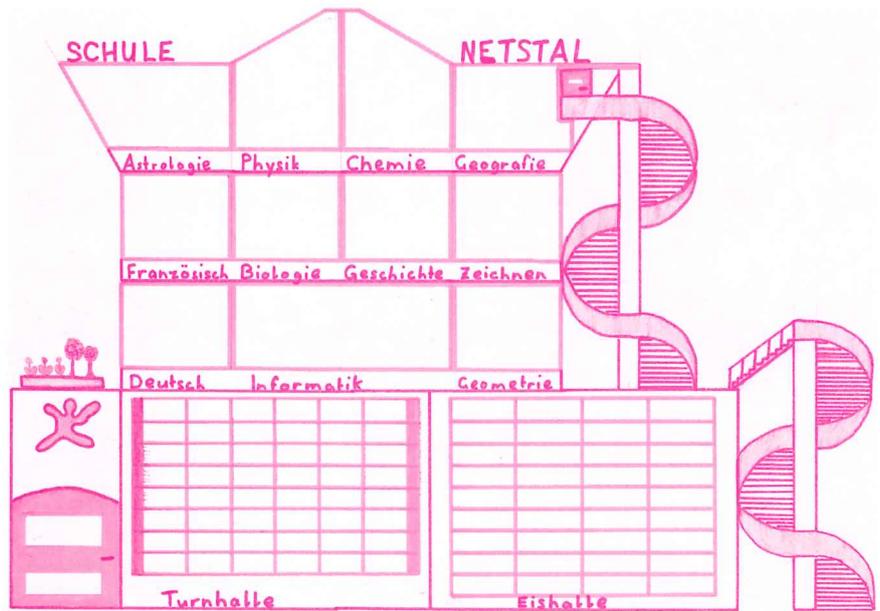
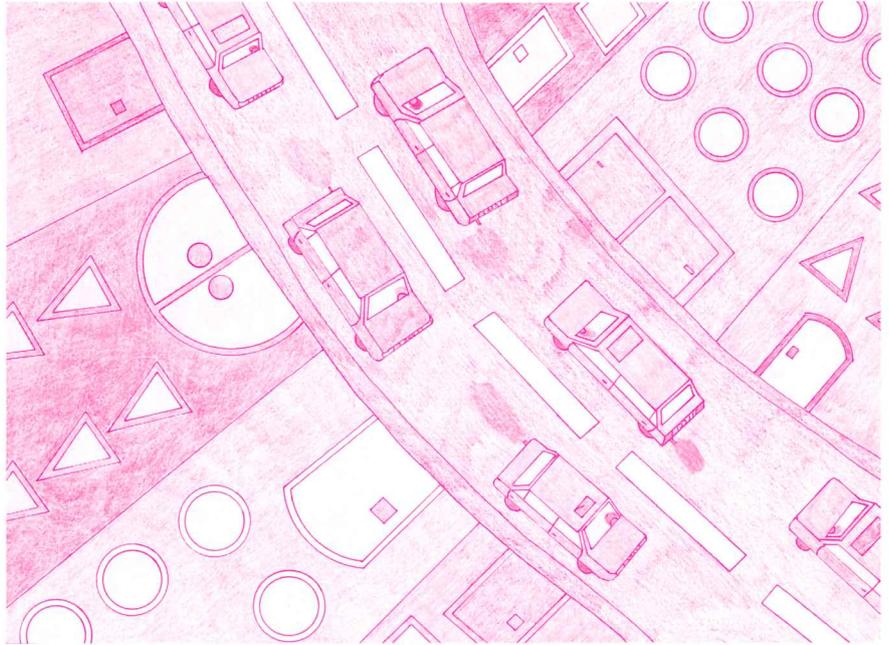


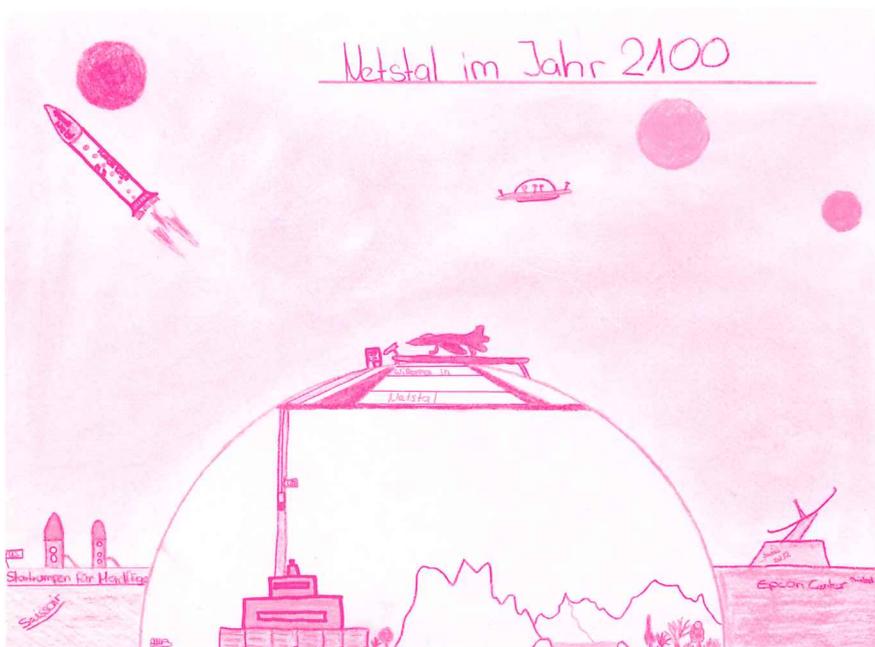






SPIEGEL
DER
ZEITEN
NETSTAL
1991





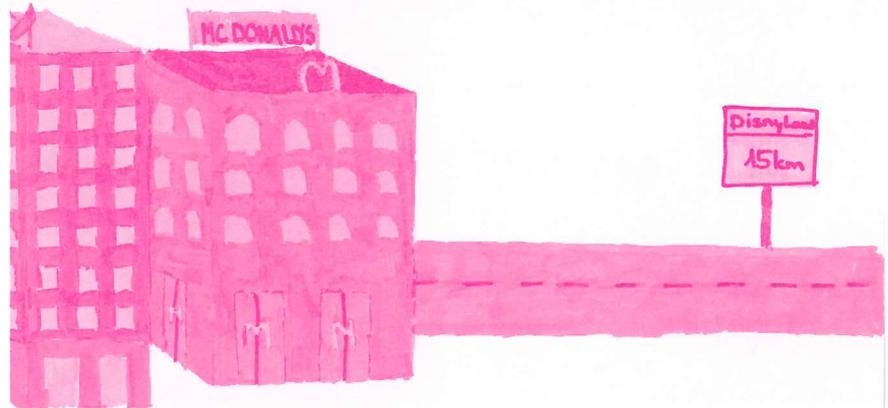


SPIEGEL
DER
ZEITEN
NETSTAL
1991

NETSTAL 2041



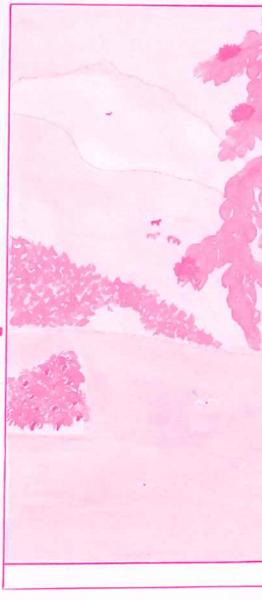
Wir Großhieser
Netstal
Zusam
19. Heister-
fiel



Blick aus dem "Schulfenster"



Zeich für Mensch verboden!



NETSTAL 2791

Titelseite der Netstaler Nachrichten

Das Baden in NETSTAL geschieht auf eigene Verantwortung!

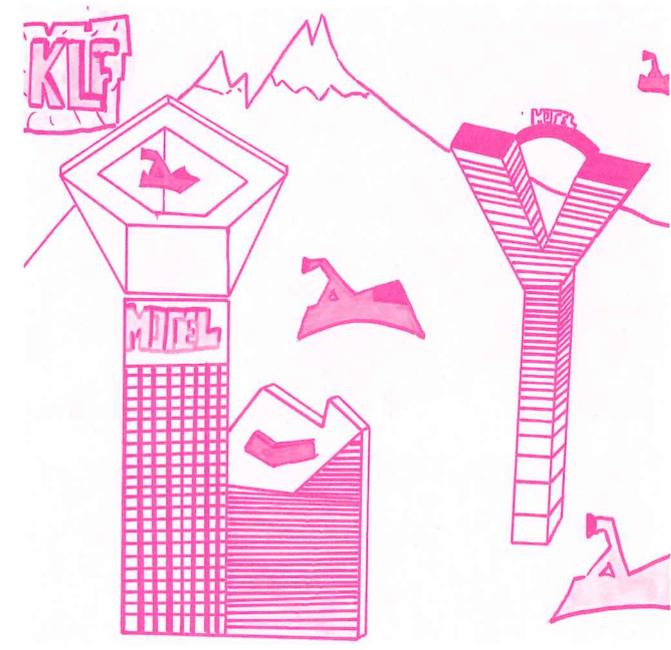
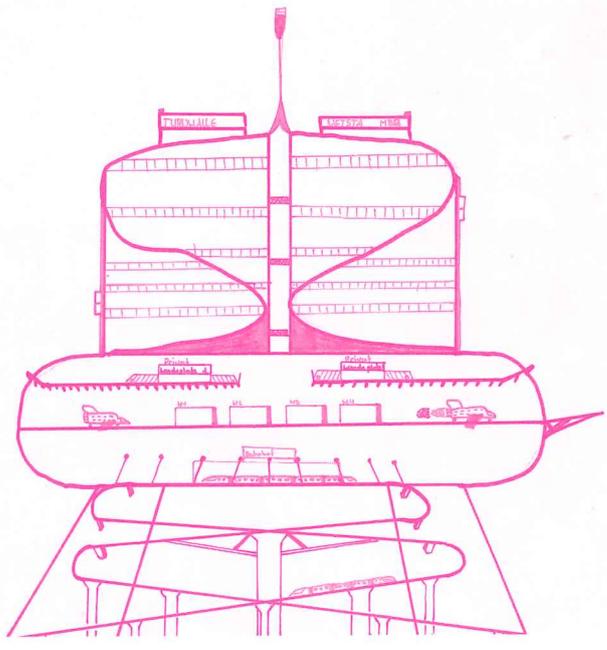
Die FMP (Freie Menschliche Partei) fordert: "Weg mit den Netstaler Roboterlehrern!"

Erfreulich: Salzsäurehydroxidgehalt in der Luft beträgt nur noch 47% in NETSTAL
Spezialisten aus der Uni NETSTAL behaupten: Um 1991 gab es noch einen Planeten der Sonne hieß!

Wettervorhersage für morgen: Temperatur: 34° Exodu
Luftdruck: sehr hoch, Schwermetalle in Luft: 26 pro cm

WERBUNG

Aktion: frische Forellen im Forschungszentrum für Kernkraftwerke gezüchtet. Ohne Quecksilberzusatz.
Nur noch heute, morgen und am Freitag pro Gramm 53,178 Fr



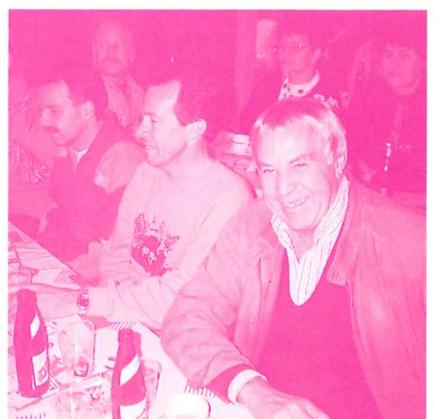
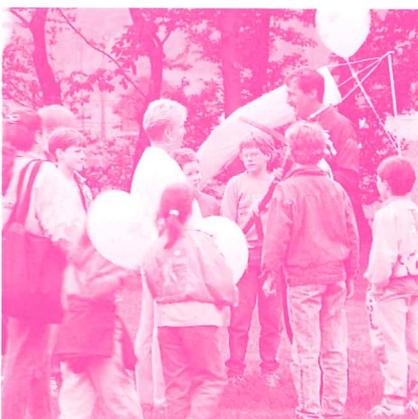
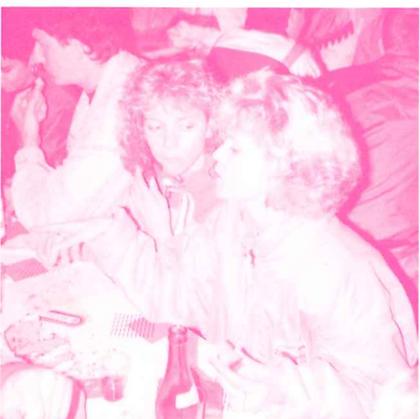
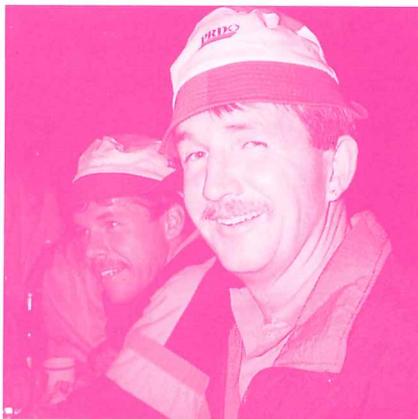
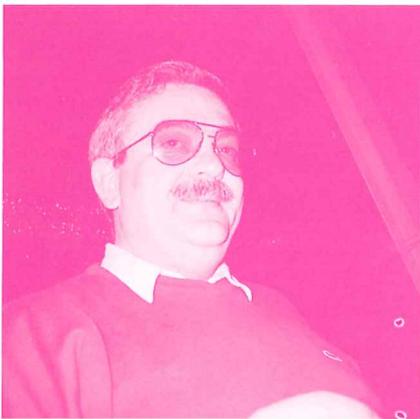
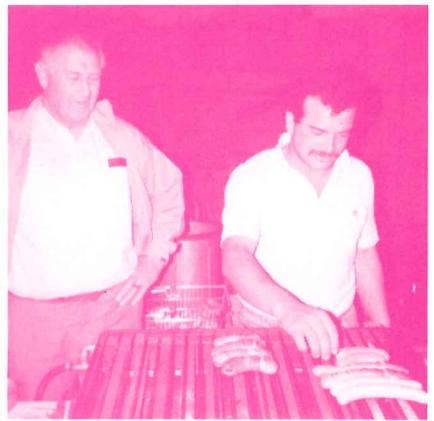
FEUERWEHR - NETSTAL

JAHR: 2191

FIRE-MOBIL (RESCUE)

KUNZ WESTBAM

TECHNISCHE DATEN: BRANDBEKÄMPFUNG: 40000 Ha pro Flug GESCHWINDIGKEIT: 500 m/sek. TREIBSTOFFVERBRAUCH: 1L Wasser pro 100 km	ERFINDER: Prof. Dr. KLF. KUNZ	KOSTEN: 299'999 Franken
--	---	-----------------------------------





700 Jahre danach...

Diese Broschüre konnte nur durch die Bereitschaft der Bevölkerung von Netstal und Umgebung realisiert werden. Unsere Anfrage für Bilder von Netstal mit seiner Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft war ein Grosse Erfolg. Wir möchten uns für die Unterstützung und für das Zurverfügungstellen des Bildmaterials bei den nachstehend aufgeführten Personen und Institutionen ganz herzlich bedanken.

Ein ebenso grosser Dank gilt der Druckerei und der Lithoanstalt für die Spezialkonditionen, sowie allen Beteiligten, insbesondere den bereits erwähnten Realisatoren für ihre umfangreiche Arbeit und die unzähligen Stunden, die sie geopfert haben, um diese Publikation zu verwirklichen.

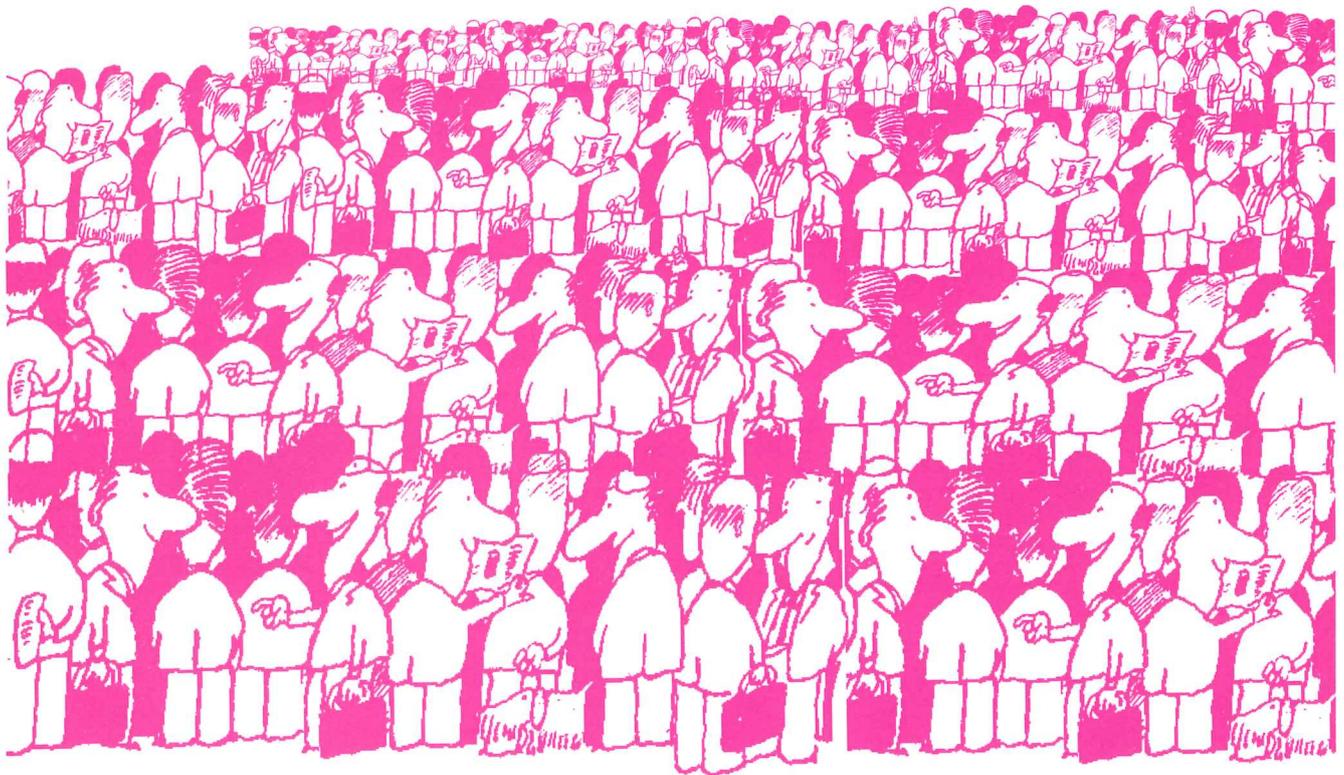
Organisationskomitee 700 Jahrfeier Netstal
Die Präsidentin: Trudi Kreuzer

Fotos und Dokumente wurden zur Verfügung gestellt von:

P. Brülhart, Gemeindearchiv Netstal, Chr. Bosshard, B. Good,
A. Hofstetter, A. Hösli, Kalkfabrik Netstal AG, J. Kreuzer, J. Kubli,
Landesarchiv des Kantons Glarus, G. Leuzinger, P. Leuzinger,
K. Meyer, NOK Löntschwerk, E. Reiser, P. Rochat, H. Sauter,
P. Schadegg, G. Schlotterbeck, K. Schneider,
Schulgemeinde Netstal, H. Speck, J. Speck, H.J. Staub,
A.+J. Stöckli AG, B. Toggenburger, K. Villiger, Hch. Weber

Herausgeber: Verkehrsverein Netstal
Lithos: Topex Fotolitho AG, Hombrechtikon
Druck: Tschudi, Druck und Verlag AG, Glarus

Netstal, 1. August 1991



IM SPIEGEL DER ZEITEN

Bildlegenden

Mitteldorf von der "Bürglen" aus gezeichnet
1848

Häuserverzeichnis v.l. n. r.

Fabrik im "Löntschen", erbaut 1830/31, Noch fehlt der Schlot einer Dampfkraftanlage. Die Fabrik benützt einzig die Energie des beim "St. Fridolin" abgeleiteten Dorfbaches. (Gesch. S 406)

"Kubli-Häuser", Stammsitz der Fabrikantenfamilie . Felix Kubli (1775-1857) setzte 1813 dem Doppelhaus den mit Quergiebeln versehenen Dachstock auf und stattete es mit prächtigen, getäfelten Stuben aus. Dadurch stieg der Steuerwert des Gebäudes von 2800 auf 4000 Gulden. Es war das am höchsten geschätzte Haus des Dorfes. Abgebrochen und durch die "Wiggishäuser" ersetzt.

Davor: Obere Säge, ebenfalls im Besitze der Familie Kubli.

Papiermühle, erbaut 1813 von Fridolin Egger (1763-1820), abgebrochen 1956. (Gesch. S. 379)

Dahinter: "Alter Löwen", heute Bäckerei; hier hatte 1799 der französische General Molitor sein Quartier. (Gesch. Register S.554)

Evangelisches Pfarrhaus ganz verdeckt.

"Adler", abgebrochen bei der Strassenkorrektur

Haus des Schatzvogtes Fridolin Leuzinger (1741-1842), 1918 erworben von Fabrikant Alfred Stöckli-Kubli.

Evangelische Kirche, erbaut 1811, (Gesch. S. 250 f)

Haus des Tagwenvogtes Melchior Kubli (1771-1826) erbaut 1794, später Drogerie H. Klotz-Leuzinger, abgebrochen bei der Strassenkorrektur und ersetzt.

Haus Weber-Gut an der obern Kreuzbühlstrasse, 1845 aufgestockt und zu einem mit einem Walmdach ausgestatteten Doppelwohnhaus umgestaltet. Vor dem Hause lag ein "Reitstein", der den Damen das Besteigen des Reitpferdes erleichterte.

"Lunde", erbaut 1817-1820 von Meister Jakob Spälti für seinen Bruder Jost (1786-1865) der in St. Petersburg das Hotel "Zur Stadt London" besass und führte. Nach der Heimkehr richtete Jost im eben fertig erstellten Haus eine Wirtschaft gleichen Namens ein; die Einheimischen sprachen "Lunde". Die Ueberlieferung wusste noch um die Jahrhundertwende, dass Jost Spälti zum Erstaunen seiner Mitbürger mit einer Kutsche ins Dorf einzog. Als seine Frau, eine geborene Liveländerin zum erstenmal durch Stubenfenster den Wiggis erblickte und darüber nur ein kleines Stück Himmel sah, sei sie vor Schrecken zu Boden gesunken.

Rothaus, erbaut 1776 von Säckelmeister und Ratsherr Joh. Rudolf Stähli (1714-1786). (Gesch.S.46, Register S.556)

Altes kath.Rathaus, erbaut 1744 von Baumeister Joh. Balthasar Stähli (?-1795) (Gesch.S. 73f)

Gasthaus zm "Schwert", erbaut um 1837 von Feldweibel, dann Ratsherr Felix Weber (1809-1889) (Gesch. S.121 Register ;547)

"Löwen" (neuer), erbaut um 1825 von ? Hier geschah 1836 ein Raubmord, der mit dem letzten Todesurteil im Glarnerland geahndet wurde. (Gesch,S.494)

Die Zeichnung ist unvollendet; vereinzelte Spuren verraten, dass noch der Wiggis hinzugefügt werden sollte. Obschon seit dem Strassenbau ins Sernftal viele Dächer mit Schiefer gedeckt wurden, weist Netstal um die Mitte des 19. Jahrhunderts noch auffallend viele Schindeldächer auf. Die meisten Grundstücke sind mit Trockenmauern umgeben. Auf den Löntschi führt ein ummauerter Tränkeweg; er wurde aber nicht mehr benützt, weil die nach den Hochwassern im 18. Jahrhundert aufgeführten Wührungen den Zugang zum Wasser verhinderten.

Seite 3

oben Lokomotive auf der Station Netstal, um 1907. Personal v.l.n.r. Auf der Maschine Heizer, vermutlich Lokomotivführer Fridolin Michel. Stehend: Stationsvorstand Fridolin Weber, Stationsgehilfe Kaspar Fluri-Spälty (später Landrat in Schwanden) ?, Bahnwärter Schieser, Bahnwärter Zweifel.

unten Schulklasse Josias Göpfert 1907; im Hintergrund der im Winter 1934/35 abgetragene "Schulbüchel", Schauplatz der erregenden Fahrten in den "Schlyffenen" und auf den "Chuechli"-Schlitten. (Gesch. S. 5)

Seite 4

oben Dorfansicht vom Schlatt aus, um 1907. In den Sandrütönen steht erst die 1904 von Fabrikant Alphons Kubli-Schindler erbaute Villa (Architekten Streiff u. Schindler, die auch die "Glarona" schufen), heute K. Auer)

unten
1. Oberste Dorfbachbrücke, nördlich des Wohnhauses von Gemeindepräsident Joh. Heinrich Leuzinger, genannt Auliherr, (Heute Wäschefabrik Weber). Beispiel einer schönen, steinernen Bogenbrücke, wie sie landauf -und ab von einheimischen Baumestern errichtet wurden.

r Risiquartier, nach der Strassenkorrektur von 1938. (Gesch.S. 180)
Hauptstrasse beim "Löntschen, mit dem 1933 errichteten Brunenstock (Netstals Wappentier)

Seite 5

oben Ansichtskarte um die Jahrhundertwende. In der Bildmitte die einzige erhaltene gebliebene Darstellung der ganzen, am 3. Oktober 1903 teilweise niedergebrannten "Rappenfabrik" (Gesch. S. 403 f) Absenderin ist Bettina Kubli, später Gattin von Fabrikant und Schulpräsident Alfred Stöckli. Sie weilte vermutlich bei Verwandten in Tramelan.

mitte Partie beim ehemaligen evangelischen Pfarrhaus, kurz nach 1927, in welchem Jahre die Hauptstrasse geteert wurde. Der Trafo-Gittermast wurde 1953 entfernt. Max Müller (geb. 1915) aus dem "Adler", Stiefsohn von A. Bosshard - Müller-Kaufmann. Die Familie zog nach Winterthur-Seen. Rudolf Kubli, Lehrer (1899-1986), um 1922. (Gesch. Register S.552)

unten Geburtshaus von Kartograph Rudolf Leuzinger (1826-1896) von ihm selbst gezeichnet um 1860. (Gesch. S. 449, 552 f) Wo dieses Haus stand oder ob es in veränderter Form noch zu finden wäre, konnte nicht mehr ausgemacht werden.

Seite 6

oben Primarschulhaus, zwischen 1921 und 1932

mitte Schulklasse Josias Göpfert, um 1900. Schulklasse Fridolin Schmuckli (1860-1935) Aufnahme 1903 (?) (Gesch. 213, 320, 333)

unten Oberes "Leuzingen"-Haus, um 1940; von der Gemeinde im Jahre 1963 gekauft und bald nachher abgebrochen. (Ueber diesen, vom Volk als "Grosshuus" bezeichneten Haustyp siehe Hösli Jost, Die Bauernhäuser des Kantons Glarus S.47-49)

Seite 7'

- oben Grosshaus, abgebrochen 1970; an dieser Stelle steht heute die Post. (S. Gesch. S.45,66; ferner Hösli Jost, Bauernhäuser S. 45 f)
- mitte
r. 7. Schulklasse 1925; Lehrer Rudolf Kubli-Kamm, Arbeitslehrerin Gertrud Schmuckli-Landolt (1870-1935) (Gesch. 334). Vorn links Anna Klara Weber und Anna Rümmeli; hinten 2. v.l Alois Mächler, 4. Felix Weber, später Haltengut; 5. Karl Stocker.
- l Schulklasse 1903; Lehrer Fridolin Kubli (1880-1918) (Gesch. S.333)
- unten Papiermühle, "Obere Mühle" genannt, erbaut 1813 von Fridolin Egger (1763-1820), abgebrochen 1956. (Gesch.S 379)

Seite 8

- oben Bühl mit Luftschutz-Beobachtungs-
posten. Aufnahme kurz nach 1935,
(Gesch.S 148)
- mitte Netstal um 1924; Haus Schlotterbeck
im Bau.
- unten
l. Strassenbau Netstal-Glarus 1925
r. Ausebnung des Areals nördlich der
Kalkfabrik; im Hintergrund die Kan-
tine. Aufnahme vrmutlich 1912, bei der
Erstellung des Geleiseanschlusses an
die SBB-Station. (Gesch. 419)

Seite 9

oben

- l. Rothaus mit Anfang der Geissgasse.
Aufnahme aus dem Zweiten Weltkrieg.
(Ueber das Rothaus siehe Legende zu
Seite 12!)
- r. Zitherkurs um 1928 im Hotel "Schwert",
Lehrer und Teilnehmer (innen) auf der
Freitreppe vor dem Gasthaus. Erkennbar:
Treppe rechts, 2. v.r. Mili Küng (1915),
später Arbeitslehrerin.

mitte

Netstal, Gesamtansicht. Nach 1914. Von der
abgebrannten "Rappenfabrik" steht noch das
grosse Druckgebäude, in dem 1909 die
Mousselinweberei "Leumann, Bösch & Cie"
den Betrieb aufnahm; im Ennetbruck erkennt
man die 1914 vollendete Villa Spälty-
Bally. (Gesch.S.121 ; 405)

unten

- l. Grosshausplatz um 1920. Bemerkenswert sind
die Stangen der öffentlichen "Wäschehänggi";
solche Trocknungsanlagen standen in jedem
Dorfteil, besonders in der Nähe von "Secht-
häusern", den öffentlichen Waschkäuschen
am Dorfbach.
- r. Wirtschaft zur "Harmonie", um 1920, hinten
Spalanbau mit Kindergarten im Erdgeschoss.
(Gesch. 283, 321, 338, 486.)

Seite 10

- oben Länggüetlisteg, erbaut 1846 durch die Firma Martin Kubli, abgebrochen im Dezember 1934. (Gesch. S. 182)
- 2.Reihe Schulklasse Julius Stucki (1877-1958)
Aufnahme 1934. (Hesch. S.151, 193, 260, 334,486)
Fabrik im Länggüetli; Aufnahme nach 1916. Der beim Brand vom 10. April 1900 stehen gebliebene Ostflügel ist bereits zum Teil in Wohnungen umgebaut. (Gesch.S.408)
3. Reihe Turnverein
Werbeausflug, veranstaltet um 1965 vom Versandhaus Jelmoli, Zürich; darunter einige Teilnehmer aus Netstal.
- unten Konfirmandenklasse 1927 .
1.Reihe v.l.n.r.Gerhard Schneider, Gabriel Weber, Melchior Weber, Elise Stutz. Pfarrer Paul Thürer. Lena Stöckli, Emil Leuzinger, Ernst Stüssi, Ernst Beck.
2. Reihe Heinrich Kubli, Berta Toggenburger, Margrit Weber, Babette Leuzinger, Frieda Leuzinger, Olga Leuzinger, Greß Stüssi. Klara Pezzoli.
3. Reihe Ida Herrmann, Elisa Altmann, Rina Schwarz, Berta Maurer, Amalia Vögelin.
- Schulklasse Hermann Tremp (1900-1963). Aufnahme 1930. (Gesch. S.334)

oben Kublihäuser im Oberdorf. Im Hintergrund Haus des Fabrikanten Georges Kubli-Dinner (1864-1919) Mitbesitzer der Druckerei im "Löntschen" (Gesch. 191, 406)

Beginn des Zaunweges; rechts Mousselinefabrik. Aufnahme um 1920.

2. Reihe Schulklasse Balthasar Störi (geb. 1916) Aufnahme 1942 (Gesch. S. 334.535)

Knabe rechts: Gabriel Leuzinger (cop. Kradolfer), Sohn des "Grepp-Heiri".

3. Reihe Oberer Ennetbachweg, Aufnahme nach 1924. Rechts Wohnhaus von Sekundarlehrer, dann Rektor der Kantonsschule Glarus, Jacques Jenny (1897-1995); dahinter Kutschenremise von "Auliherr" Gemeindepräsident Joh. Heinrich Leuzinger; hier richtete die Firma Stöckli.Söhne 1940 eine Spenglerei ein. Ganz hinten die..am 7. Januar 1942 niedergebrannte Zimmerei von A. Rickenbach; wiederaufgebaut 1925. (Gesch. 423)

Postgebäude ,erbaut 1921, Kapellhaus, Kath.Kirche, abgebrochen 1933.

unten Fussballklub Netstal. Aufnahme um 1960 Schulklasse Rudolf Kubli. Aufnahme 1942. (Gesch. Netstal, Register S. 552)

Seite 12

- oben Rothaus, erbaut vermutlich 1777
von Ratsherr unnd Säckelmeister
Joh. Rudolf Stähli (1753-1830)
(Gesch.S. 46, Register S 556)
- mitte
l. Kasino, abgebrannt 7. Januar 1952,
rechts das "Ambühlhaus", in dem nach
der Ueberlieferung der Sieger von Näfels,
(1388), Mathias Ambühl, gewohnt haben soll.
- unten
l Kasino im Vollbrand
- r. Oberes "Leuzingenhaus" Aufnahme um 1925.
Hinten Unteres "Leuzingenhaus".

Seite 13

- oben Grosshaus, abgebrochen 1970, Aquarell
von Linthingenieur Gottlieb Heinrich
Legler um 1845. Im Museum des Landes
Glarus, Freulerpalast, Näfels.
- mitte Am 27. Oktober 1916 landeten zum ersten
Mal zwei Flugzeuge auf Glarnerboden.
(vergl. A.Jenny, Glarner Geschichte in
Daten.Bd.III.S 27)
- unten
l Gasthaus "Schwert ". Fotomontage um 1920.
- r Konditorei Tobias Staub. Aufnahme um 1925

Seite 14

- oben Bau des Löntschwerkes 1905 - 1908
- l Barackendorf in der Steilhalde von "Büttenen". Aufnahme um 1906.
- r Staudamm Klöntal, kurz vor der Vollendung. Aufnahme 1907.
- mitte Barackensiedlung im Rhodannen-berg. Die Stauung hat bereits begonnen. Aufnahme 1908. Die ersten Turbinen wurden am 22. Juni 1908 in Betrieb gesetzt.
- unten Fabrik in der "Lerchen". Aufnahme nach 1908

Seite 15

- oben
- l. Bau des Löntschwerkes. Lehrgerüst für das Portal des Wasserschlosses. Aufnahme 1906. In der Mitte der Posierenden wahrscheinlich Ingenieur Agostino Nizzola, Planer und Erbauer des Löntschwerkes. (Gesch, S.421 f)
- r: Oberer Kreuzbühlbrunnen darunter: Unterdorf; links "Friedheim". Hier wohnte Joh. Jakob Spälti, (1830-1895) genannt "Rusländer", Hauptstifter des Geläutes der evangelischen Kirche. (Gesch.S.256); Haus Lehrer Josias Göpfert, dahinter Bühl mit Luftschutzposten. Aufnahme um 1940.
- mitte Eisverlad oberhalb der Bahnstation Netstal, Im Hintergrund die am 10. April 1900 infolge Brandstiftung teilweise zerstörte Baumwolldruckerei Kubli im Länggütli. (Gesch, 393 f, 408 f)

unten

- l Transport von Rohren für die vierte Druckleitung des Löntschwerkes, Der vor-
derste Fuhrmann ist Jakob Zwicky, später
"Waid"-Wirt in Mollis. (Gesch, 421)
- r Wandgemälde am Konsumgebäude, von Karl
Pflüger, Basel. 1942.

Seite 16

oben

- l. Arbeitslehrerin Maria (Mili) Künge,
geb. 1915. (Gesch, S. 321.335)
- r. Entleeren des südlichsten Brennofens
in der Kalkfabrik Netstal, Aufnahme
um 1920 (?). (Gesch, S. 419 f)

unten

- l. Kalkfabrik. Aufnahme nach dem Geleise-
anschluss, um 1915) (Gesch, S. 419 f)
- r Untere Papierfabrik. Aufnahme um 1925.

Seite 17

oben

- Katholisches Rathaus seit 1744. Der
Ratssaal, erkennbar an den hohen Fen-
stern, wurde in diesem Jahre auf ein
bestehendes Wohnhaus aufgestockt. Die
Gaststube im 1. Stockwerk links. (Gesch.
Register S. 546)

mitte

"Höslihaus", auch "Rainhaus" genannt,
Die dem Wiggis zugekehrte Hauswand
wurde der Staublawinen wegen über den
First hinaus erhöht. (Gesch. S. 42.45;
Hösli, Bauernhäuser S. 96,97)

Molliserstrasse

unten Eisausbeute ("Gletschern" in Seerüti. Die "Kompanie" hat vor der Kamera ihre Werkzeuge und Geräte ausgebreitet: Säge, Schleipfleiter und Eishaken. Im Hintergrunde stehen Schlittenfuhrwerke bereit. Bei aperer Strasse wurden Wagen verwendet. Das Eis wurde auf den Stationen Netstal und Glarus verfrachtet. (Gesch, S. 393 f)

Seite 18

oben Glockenaufzug an der Katholischen Kirche am 18. Oktober 1934. (Gesch. 214 f)

mitte Sprengung der Turmes der alten katholischen Kirche.
Spendenkarte, entstanden kurz nach der Gründung des Baufonds am 4. Juni 1900. (Gesch. S. 214 f)

unten Mitteldorf, vom ev. Kirchturm aus gesehen. Aufnahme kurz vor 1921. (Gesch. S. 165)

Seite 19

oben Stählihaus im "Dumpfel". Erbaut 1728,, sehr wahrscheinlich von Meister Melchior Stähli, dessen Sohn Christian (1683- 1747) Ratsherr, Neunerrichter und 1737 Hauptmann zu Wil war. (Gesch. 46,96; Hösli, Bauernhäuser S. 49,50)

mitte Mitteldorf, vom ev. Kirchturm aus gesehen. Aufnahme zwischen 1956 und 1971)

unten

l

???

r

Gleiches Motiv wie auf S. 11.

Seite 20

- oben Restaurant "Raben". Aufnahme um 1925.
(Gesch. Register S. 546)
- mitte Postgebäude , erbaut 1921.
Altes Restaurant "Waage", abgebrochen bei
der Korrektio n der Hauptstrasse- Vor der
Telefonkabine befand sich die Brückenwaage,
mit welcher das Gewicht der Klöntaler Eis-
blöcke festgestellt wurde. Besitzer von
Wohnhaus, Wirtschaft und Waage war Thomas
Hösli (Gesch.S. 393 f)
- unten
l. Postbüro. Aufnahme vermutlich bei der Er-
öffnung 1921.
- r. Lehrer und Schriftsteller Florian Riffel
(1905- 1978) .(Gesch.S.331,334,504)

Seite 21

- oben Männerchor Netstal; Kantonsängerkonferenz
1947 in Niederurnen
v.l.n r.
- Oberste Reihe: ...Compostella;H.Blumer;
H. Leuzinger, Schülwart; F.Riffel, Lehrer;
F. Schmuckli.
- Zweitoberste Reihe: J.Itschner; J.F.Stöckli
jun; G.Schlotterbeck, Fabrikant; H.Ricken-
bach, Zimmermann; H. Dürst-Stucky, Reisender;
P.Leuzinger, Gemeindefrau; O. Egli, zur
"Waage"; ... Widmer.
- Drittoberste Reihe: B. Störi, Lehrer; E.Leu-
zinger- Kamm, Malermeister; Ch.Hagmann, Pro-
kurist; ...Schönbächler;Ge-
meindeelektriker; Meier, Elektriker bei
E.Kern; Niederberger z."Schwert"; ...
J. Feldmann;;
- Zweitunterste Reihe: W.Hägeli; Hch.Luchsinger;
J. Rinderknecht; Marti; Hch.Trost; F.Leu-
zinger-Wili; F.Braun; J.Büsser; H.Müller;
.....; W.Frei.

Unterste Reihe: F. Luchsinger; Hch. Küng, Bäcker;
E. Kern, Elektriker; A. Stöckli, Fabrikant; R.
Gerevini, Dirigent; A. Hüsser; G. Ragotti, Baumeister;
J. F. Stöckli sen. Fabrikant; J. Sauter, Gara-
gist, mech. Werkstätte; E. Kamm z. "Bären."

mitte Männerchor Frohsinn Netstal.
V.l.n.r. K. Leu; K. Vögeli, Schuhmacher;
.....; ... Zbinden, Malermeister; J.
Schäppi; J. Speck;; J. Stähli; Hch. Mi-
chel, Lehrer; Hch. Kubli, Dirigent; F. Spälti;
H. Zweifel; D. Weber; - F. Toggenberger;;
.....; ... Fleischmann; K. Stähli; B. Leu-
zinger; A. Müller; H. Leuzinger, Schulvogt;
F. Fürst; M. Weber.

unten
l. Hauntstrasse. Aufnahme um 1930. Links Hand-
lung J. Büsser mit erster Benzintanksäule des
Dorfes, dann handlung J. Stähli, Bsetzimacher,
Schopf zum gegenüberliegenden "Adler", Wohn-
haus A. Stöckli, Schulpräsident; Apotheke Lan-
dolt.

m ?

r Ev. Pfarrhaus. Aufnahme um 1930; Die Scheiter-
beige links verrät, dass die Zentralheizung
noch nicht eingerichtet ist. (1935)

Seite 22

oben Bau des Löntschwerkes. Aufnahme um 1907.
Der Unterbau der Druckleitung ist erstellt,
das Maschinenhaus beinahe fertig gebaut.

mitte Gesamtansicht. Luftaufnahme um 1922; die
Zahnradfabrik Sauter, Bachmann & Cie. im
Bau.

unten
l. Arbeitslehrerin Maria Michel (geb. 1909);
ihr Vater. Lehrer Heinrich Michel (1880-946)
(Gesch. S 335 ; Register S. 554)

r. Mittel- und Unterdorf. Luftaufnahme um 1952
Bau der Textilveredlungsfabrik eben beendet;
erste Erweiterung der Zahnradfabrik abgeschlos-
sen. (Gesch. S. 422)

Seite 23

- oben Mitteldorf nach der 1988 abgeschlossenen ,
durch die kantonale Baudirektion geplante
Strassenkorrektio n.
- mitte Gesamtansicht nach der Strassenkorrektio n.
Beide Luftaufnahmen zeigen den für das
Dorf verheerenden Eingriff in das Sied-
lungsbild. Dem Durchgangsverkehr wurde
eine regelrechte Rennbahn geschaffen, wel-
che Lärm und Gestank verbreitet. Damit die
östlich der Strasse wohnenden Kinder das
Schulhaus sicher erreichen können, musste
eine Passarelle gebaut werden. Aus dem
gleichen Grunde erhielten 1991 die in der
westlichen Dorfhälfte wohnhaften Vorschul-
pflichtigen in der Spälti-Höschet ob den
"Neuen Häusern" einen eigenen Kindergarten.
- unten Gesamtansicht. Aufnahme um 1986. Der Zivil-
schutzbunker "Bürglen " ist im Bau; im
"Rollengut" steht ein neuer Stall, und das
"Höschetli" ist bereits teilweise überbaut.

Seite 24/25

- oben Wiggis mit "Wiggisnase"
Gesamtansicht. Luftaufnahme , um 1986.

Seite 26

- oben
l. "Suworow" .Bronzeplastik von Arnold d'Altri,
Zürich, 1974. Auf dem Platz südlich des
"Sternen". Geschenk von A.u.J. Stöckli AG
aus Anlass des hundertjährigen Jubiläums
der Firma.
- mitte
l. Schlattstein. (Gesch. S.4, Register S 559)
r. "Lunde"
- unten
Fuhrwerk der Brauerei Hürliemann, Zürich,
Vermutlich Propagandafahrt bei der Ueber-
nahme und Schliessung der Brauerei "Erlen"
in Glarus 1985.

Seite 27

- oben
r. Häuser im "Sand", von der "Butzi " aus
gesehen. Das Bild ist seitenverkehrt,
- mitte
r. "Hof" (Gesch.S.93)
- unten
l. Bahnzug mit Dampftraktion auf der
Station Netstal. Aufnahme vermutlich
1959 (100 Jahre Glarnerbahn).

Seite 28

- oben An der Linth
- mitte
l. Im "Tschachen"
r Im "Sand"
- unten
l Landesfussweg ("Sommerweg") mit Alters-
heim " Bruggli" .
r Kleine Lawine in der "Blänggli"-Wand.

Seite 29

oben "Neue Häuser", erbaut 1915 von Thomas Hösli", Eishändler zur "Waage". (Gesch. S.172,177)

2. Reihe Unterer Kreuzbühlbrunnen.

3. Reihe Platz vor der evang.Kirche mir dem 1975 eröffneten Kaffeestübli,

"Löntschen"-Brunnen. Der 1933 geschaffene Brunnenstock zeigt das Netstaler Wappentier, den Widder mit dem 1921 vom Gemeinderat gutgeheissenen Gemeindewappen. Bildhauer J.Sigrist).

Seite 30

oben Garten der "Lunde", umgestaltet nach dem Ankauf der Liegenschaft durch die Gemeinde; heute Sitz der Elektrizitätsverwaltung. Der Brunnen stammt aus der Zeit des Hausbaues 1817-1820.

2. Reihe

l Wasserschloss am "Faulenkopf" an der Klöntalerstrasse.

r Häuser unterhalb des Bühl.

Seite 31

oben Brunnen im "Zaun".

mitte Dr schtarch Lüütziger", Skulptur von Arnold d'Altri, Zürich, 1966. Plastik und Brunnen vor dem Schwimmbad Netstal. Geschenk der A.u.J. Stöckli AG.

unten Dorfmitte. Aufnahme um 1980. Links das 1974/75 erbaute neue ev.Pfarrhaus.

Seite 32

2. Reihe

- l. Stehend; Briefträger Kaspar Stüssi
sitzend: Gabriel Kubli (1916) Schlosser-
meister.

3. Reihe

- r. Stehend: Paul Meyer, Schulpräsident.

Seite 33

oben

- m. Hermann. Daniel, Badmeister.

3. Reihe Schwimmbad Netstal, Eröffnung

unten

- l. Martin Geyer (Mitgestalter der Broschüre
"Spiegel der Zeiten"), Geschäftsführer, und
Rudolf Heer.
- m Trudy Kreuzer, Präsidentin des Verkehrs-
vereins Netstal.
- r Hans Speck, Feuerwehrkommandant.

Seite 34

- oben Gabriel Spälty-Leemann (1917) a.
Gemeindepräsident, Industrieller. (Gesch.
S. Xaf ; Register S. 556).

- mitte Christian Bosshard, Schulrat (mit Bärt-
chen); a. Ständerat und Landammann Dr.
h.c. Fritz Stucki (im hellen Mantel);
stehend: Paul Meyer, Schulpräsident.

- unten r. Jürg Schlotterbeck, Gemeindepräsi-
dent.

Seite 35

unten Elggisstrasse mit Länggüetli-Kanal

Seite 36

oben Gleiches Motiv wie auf S. 31

mitte Dorfbach hinter der Häuserreihe im
Ennetbach, unterhalb der untern Säge.

Seite 37

oben Die "Kinder " von Pfarrer Dr.h.c.
Paul Thürer und der Nina geb. Accola:
V.l.n.r.
Prof. Dr.G.Th.-Tobler in Teufen AR; (1908)
Oberrichter Dr.Paul Th.-Dütsch in Zürich (1907);
Hausbeamtin Nina Th. in Chur (1912);
Redaktor Hans Th.- Wachter, in Frauenfeld (1917);
Frau Pfr.Anna van den Berg-Th. in Bergen op
Zoom, NL.

mitte Dr. h.c. Fritz Stucki, a.Landammann, a.
Ständerat (1913).
Erich Schirmer, Landrat
a. Sekundarlehrer Alfred Zuberbühler,
Anna Rickenbach-Hösli. (r)

Seite 38

oben
r Hans Müller, Förster, (gest.1991)

unten
r Lily Leuzinger-Kamm (1918); Madame
M. Chevalley-Michel. wohnhaft im
Welschland, aufgewachsen als "ds Wasser-
buuche Mädi" am Dorfbach beim Rain.
Aelteste Teilnehmerin am Schulfest 1989.